

Datum: 05.10.2009 Nr.: 36 Teil V

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultätsübergreifende Ordnungen:

Neufassung der Studienordnung für den 2-Fächer-Bachelorstudiengang
Teil V mit folgenden Anlagen:

Anlage II.21	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Informatik“	5040
Anlage II.22	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Iranistik“	5048
Anlage II.23	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Italienisch / Italianistik“	5063
Anlage II.24	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Kultur- anthropologie/Europäische Ethnologie“	5091
Anlage II.25	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Kunst- geschichte“	5111
Anlage II.26	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Latein / Lateinische Philologie“	5148
Anlage II.27	Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“	5169

Anlage II.21 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Informatik“

I. Fachspezifische Studienziele

Die Studierenden der Informatik sollen die Fähigkeit erwerben, die zentralen Zusammenhänge dieses Fachs zu überblicken und seine grundlegende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein qualifiziertes informatisches Studium sind insbesondere fundierte Kenntnisse der englischen Sprache und der Mathematik außerordentlich wichtig. Studierenden, deren Englisch- bzw. Mathematik-Kenntnisse gering sind, wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 33 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.101 „Informatik I“ (9 C / 6 SWS)
- B.Inf.102 „Informatik II“ (9 C / 6 SWS)
- B.Inf.103 „Informatik III“ (9 C / 6 SWS)
- B.Inf.602 „Allgemeine Vermittlungskompetenz im Fach Informatik“ (3 C / 2 SWS)
- B.Mat.720 „Mathematische Anwendersysteme“ (3 C / 2 SWS)

Das Modul B.Inf.101 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von 33 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Wird das Studienfach „Informatik“ mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen folgende vier Wahlpflichtmodule im Umfang von 33 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.201 „Theoretische Konzepte der Informatik“ (8 C / 6 SWS)
- B.Inf.202 „Vertiefung Computersysteme“ (8 C / 6 SWS)
- B.Inf.203 „Vertiefung Softwaresysteme und Daten“ (8 C / 6 SWS)
- B.Inf.801 „Praktische Programmierung“ (9 C / 6 SWS)

bb. Wird das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, müssen Module im Umfang von 33 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 21 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.907 „Programmierkurs“ (3 C / 2 SWS)
- B.Mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik I“ (9 C / 6 SWS)
- B.Mat.802 „Mathematik für Studierende der Informatik II“ (9 C / 6 SWS)

ii. Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.901 „Datenbanken“ (4 C / 3 SWS)
- B.Inf.902 „Telematik“ (4 C / 3 SWS)
- B.Inf.903 „Softwaretechnik I“ (4 C / 3 SWS)
- B.Inf.904 „Betriebssysteme“ (4 C / 3 SWS)
- B.Inf.905 „Theoretische Informatik“ (4 C / 3 SWS)
- B.Inf.906 „Formale Systeme“ (4 C / 3 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.104 „Informativ IV“ (6 C / 4 SWS)
- B.Inf.206 „Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik“ (6 C / 4 SWS)

bb. Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden; das Modul B.Inf.805 kann nur absolviert werden, wenn das Studienfach „Informatik“ mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert wird:

- B.Inf.204 „Proseminar I“ (4 C / 2 SWS)
- B.Inf.205 „Proseminar II“ (4 C / 2 SWS)
- B.Inf.805 „Forschungsbezogenes Praktikum“ (5 C)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

aa. Im Fach „Informatik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das Fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Inf.802 „Fachpraktikum I“ (6 C / 3 SWS)
- B.Inf.803 „Fachpraktikum II“ (6 C / 3 SWS)
- B.Inf.806 „Externes Praktikum I“ (6 C)
- B.Inf.807 „Externes Praktikum II“ (6 C)

bb. Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket „Informatik“ absolvieren; dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.101 „Informatik I“ (9 C / 6 SWS)

B.Inf.102 „Informatik II“ (9 C / 6 SWS)

c. Lehramtsbezogenes Profil

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.602, welches von Studierenden des lehramtsbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (6 C / 4 SWS)

3. Zweitfach „Informatik“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.101 „Informatik I“ (9 C / 6 SWS)

B.WIWI-WIN.0001 „Management der Informationssysteme“ (6 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0002 „Management der Informationswirtschaft“ (6 C / 4 SWS)

B.Inf.601a „Fachdidaktik Informatik“ (3 C / 2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.WIWI-WIN.0005 „ProjektSeminar zur Systementwicklung“ (12 C / 2 SWS)

B.WIWI-WIN.0006 „SAP-ProjektSeminar“ (12 C / 2 SWS)

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Informatik“ ist der Nachweis von wenigstens 38 C aus dem Kerncurriculum, darunter die Module B.Inf.101, B.Inf.102, B.Inf.103 sowie B.Inf.801 bzw. B.mat.801.

V. Beleg-Empfehlungen im Bereich Schlüsselkompetenzen / Optionalbereich des lehramtsbezogenen Profils

Wird das Studienfach „Informatik“ nicht mit dem Studienfach „Mathematik“ kombiniert, so wird dringend empfohlen, dass Modul B.Inf.908 zu absolvieren.

VI. Modulhandbuch „Informatik“

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Informatik“ B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Lernziele: Grundlegende Kenntnisse einer Stoffdidaktik</p> <p>Kompetenzen: Vermittlungskompetenz informatischer Kenntnisse und allgemeine fachbezogene und schulbezogene Fähigkeiten</p>	<p>Modulumfang</p> <p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124</p>						
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.Inf.601.1 „Schulische Fachdidaktik“:</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)</td> </tr> </table> <p>B.Inf.601.2 „Außerschulische Fachdidaktik (allgemeine Vermittlungskompetenz)“:</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“</td> <td rowspan="2">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“	3 C / 2 SWS	Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“	3 C / 2 SWS	Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	<p>Credits/SWS einzeln</p>
Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“	3 C / 2 SWS						
Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)							
Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“	3 C / 2 SWS						
Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch; ersetzt das Pflichtmodul B.Inf.602)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Inf.101 und B.Inf.102 und B.Inf.801.1</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Informatik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur lehramtsbezogenes Profil)</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. E. Modrow</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Informatik“ B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“					
Lernziele, Kompetenzen Lernziele: Grundlegende Kenntnisse einer Stoffdidaktik Kompetenzen: Vermittlungskompetenz informatischer Kenntnisse und allgemeine fachbezogene und schulbezogene Fähigkeiten	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) </td> </tr> </table>	Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	SWS einzeln
Seminar, z.B. „Didaktik des Einführungsunterrichts Informatik“, „Didaktik der Theoretischen Informatik in der Schule“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS		
2 SWS					
Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Inf.101				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Zweitfach „Informatik“ im Bachelor-Studiengang „Wirtschaftspädagogik“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 15				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. E. Modrow					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Informatik“ B.Inf.602 „Allgemeine Vermittlungskompetenz im Fach Informatik“				
Lernziele, Kompetenzen Lernziele: Grundlegende Kenntnisse einer Stoffdidaktik Kompetenzen: Vermittlungskompetenz informatischer Kenntnisse und allgemeine fachbezogene und schulbezogene Fähigkeiten	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.) </td> </tr> </table>	Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“	2 SWS	Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)	
Seminar, z.B. „Informatik und Gesellschaft“	2 SWS			
Modulprüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 S.)				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen B.Inf.101 und B.Inf.102 und B.Inf.801.1			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Informatik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang			
Angebotshäufigkeit Semesterlage einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 15			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. E. Modrow				

VII. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Studienfach „Informatik“ in Kombination mit Studienfach „Mathematik“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Informatik“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Mathematik“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.Inf.101 „Informatik I“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Inf.801 „Praktische Programmierung“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Mat.011 „Analysis I“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.012 „AGLA I“ (Pflicht) 9 C		
2. Σ 30 C	B.Inf.102 „Informatik II“ (Pflicht) 9 C			B.Mat.021 „Analysis II“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.023 „Basismodul Geometrie“ (Wahlpflicht) 6 C		
3. Σ 30 C	B.Inf.103 „Informatik III“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.720 „Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)“ (Pflicht) 3 C		B.Mat.038 „Grundlagen der Stochastik“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.721 „Mathematische Anwendersysteme (Stochastik)“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 28 C	B.Inf.203 „Vertiefung Softwaresysteme und Daten“ (Wahlpflicht) 8 C		B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Mat.039 „Schulbezogene Angewandte Mathematik“ (Pflicht) 9 C		B.Inf.104 „Informatik IV“ (Wahl) 6 C	B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 32 C		B.Inf.202 „Vertiefung Computersysteme“ (Wahlpflicht) 8 C			B.Mat.037 „Mathematische Grundlagen, Algebra, Zahlentheorie“ (Wahlpflicht) 9 C		
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C		B.Inf.201 „Theoretische Konzepte der Informatik“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Mat.810 „Einführung in die Fachdidaktik Mathematik“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Mat.931 „Tutorenttraining“ (Wahl) 4 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

2. Studienfach „Informatik“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Informatik“ (66 C + 3 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 33 C	B.Inf.101 „Informatik I“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Inf.907 „Programmierkurs“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik I“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			
2. Σ 30 C	B.Inf.102 „Informatik II“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.801 „Mathematik für Studierende der Informatik II“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			
3. Σ 30 C	B.Inf.103 „Informatik III“ (Pflicht) 9 C	B.Mat.720 „Mathematische Anwendungssysteme (Grundlagen)“ (Pflicht) 3 C		B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.5 „Fachdidaktik Deutsch“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 33 C	B.Inf.901 „Datenbanken“ (Wahlpflicht) 4 C	B.Inf.902 „Telematik“ (Wahlpflicht) 4 C	B.Inf.601 „Fachdidaktik Informatik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.11 „Medialität und Intermedialität“ (Wahl) 4 C	B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 27 C	B.Inf.904 „Betriebssysteme“ (Wahlpflicht) 4 C			B.Ger.3.2b „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ger.3.1a „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 9 C		B.Inf.908 „Allgemeines Programmierpraktikum“ (Wahl) 6 C	
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

Anlage II.22 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Iranistik“

I. Fachspezifische Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs „Iranistik“ sollen gute aktive und passive Kenntnisse der persischen Sprache erwerben. Sie sollen sich einen Überblick über die Landeskunde sowie die Geschichte, die verschiedenen Sprachen und Religionen der iranischsprachigen Völker verschaffen. Sie sollen sich mit fachwissenschaftlichen Begriffen und den für das Fach wichtigen Theorien und Methoden vertraut machen.

Die Belegung externer Module soll den Studierenden ermöglichen, sich Kenntnisse der Theorien und Methoden einer anderen Disziplinen und/oder einer für den iranischen Raum kulturell oder linguistisch relevanten nicht-iranischen Sprache zu erwerben. Durch die Wahl dieser Module kann ein berufsvorbereitender oder auf das weitere Studium ausgerichteter Schwerpunkt gebildet werden.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium des Studienfachs „Iranistik“ werden gute Englischkenntnisse empfohlen.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Pflichtmodule im Umfang von 48 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ira.1 „Einführung in das Neupersische“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.3 „Grundlagen der Iranistik“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ira.4 „Kurdische Sprache I“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.5 „Persische Lektüre“ (12 C / 4 SWS)

Das Modul B.Ira.1 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.7 „Kurdische Sprache II“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.9 „Literatur und Gesellschaft in Iran“ (12 C / 4 SWS)
- B.AO.2 „Geschichte des Alten Orient“ (3 C / 2 SWS)
- B.AO.3 „Alltag im Alten Orient“ (3 C / 2 SWS)

- B.AO.4 „Religionsgeschichte des Alten Orient“ (3 C / 2 SWS)
- B.AO.5 „Literaturgeschichte des Alten Orient“ (3 C / 2 SWS)
- B.AO.15 „Akkadisch (Babylonisch-Assyrisch) I“ (6 C / 2 SWS)
- B.Ara.1 „Arabisch I“ (13 C / 8 SWS)
- B.Ara.3 „Geschichte und Kultur des Islams I“ (3 C / 2 SWS)
- B.Ara.4 „Die Religion des Islams“ (3 C / 2 SWS)
- B.ASp.1 „Grundlagen der Linguistik“ (6 C / 4 SWS)
- B.ASp.20 „Sprachbeschreibung“ (8 C / 4 SWS)
- B.Ind.41 „Sanskrit“ (14 C / 8 SWS)
- B.KAEE.1 „Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)
- B.RelW.03 „Systematisches Basismodul Religionswissenschaft“ (7 C / 4 SWS)
- B.Tur.1 „Grundlagen des Türkisch-Türkischen I“ (10 C / 6 SWS)

2. Studium in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Das Studiengebiet „Iranistik“ hält derzeit keine Studienangebote zur Ausgestaltung der Profile des Professionalisierungsbereichs vor. Es wird auf die Angebote des jeweils kombinierten Studienfaches bzw. die im Profil „studium generale“ angebotenen Module anderer Studiengebiete verwiesen.

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studiengänge bzw. –fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

- B.Ira.01 „Einführung in das Neupersische“ (9 C / 4 SWS)
- B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.03 „Grundlagen der Iranistik“ (6 C / 2 SWS)
- B.Ira.4 „Kurdische Sprache I“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.5 „Persische Lektüre“ (12 C / 4 SWS)
- B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“ (6 C / 4 SWS)
- B.Ira.7 „Kurdische Sprache II“ (6 C / 4 SWS)

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Iranistik“ ist der Nachweis von 54 C aus dem Kerncurriculum, darunter die Pflichtmodule nach Nr. III. 1. Buchstabe a. im Umfang von 48 C.

V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Da die Iranistik ein sehr breit gefächertes Gebiet ist, von Sprach- über Religions- bis hin zu Geschichtswissenschaft, sind für unterschiedliche Spezialisierungen sehr unterschiedliche Schlüsselqualifikationen zu empfehlen. Je nach Interesse und Ausrichtung der Studie-

renden wird dazu geraten Einführungsmodule in die Religions- oder Sprachwissenschaft zu belegen. Ebenso sind Einführungsmodule in Geschichte, Sprache und Kultur benachbarter orientalistischer Fächer eine sinnvolle Ergänzung. Für Studierende, die sich für die vorislamischen iranischen Kulturen und Sprachen interessieren, ist es sehr nützlich, sich Lesefähigkeit im Russischen anzueignen, für Studierende mit Interesse an Archäologie oder Geschichte sind gute Französischkenntnisse nötig. Ebenso sind Schlüsselkompetenzmodule, die Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten oder Anwendungen von Computerprogrammen (z.B. zur Digitalisierung) bieten, sinnvoll.

VI. Modulhandbuch „Iranistik“

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.1 „Einführung in das Neupersische“							
Lernziele, Kompetenzen TM 1: Einführung in die arabische Schrift, Überblick über die Grammatik der persischen Schriftsprache, Befähigung der Lektüre einfacher Texte. Einführung in die persische Umgangssprache, Erlernen der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache. TM 2: Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse der persischen Sprache durch eigenständige Übersetzung erweitern. Sie sollen sich in selbständiger Lektüre, die mit dem Dozenten/der Dozentin abgesprochen wird, Kenntnisse über die Landeskunde des iranischen Gebietes erwerben.	Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304						
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.Ira.1.1 „Neupersische Grammatik für Anfänger“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Persische Grammatik“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">9 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> B.Ira.1.2 „Selbständige Lektüre: einfache persische Texte, landeskundliche Literatur“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (einfacher Text) - Selbständige Lektüre (Landeskunde) </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C</td> </tr> <tr> <td> Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.) </td> </tr> </table>	Übung „Persische Grammatik“	9 C / 4 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (einfacher Text) - Selbständige Lektüre (Landeskunde)	3 C	Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	C / SWS einzeln
Übung „Persische Grammatik“	9 C / 4 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (einfacher Text) - Selbständige Lektüre (Landeskunde)	3 C						
Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.01 „Einführung in das Neupersische“				
Lernziele, Kompetenzen Einführung in die arabische Schrift, Überblick über die Grammatik der persischen Schriftsprache, Befähigung der Lektüre einfacher Texte. Einführung in die persische Umgangssprache, Erlernen der wichtigsten grammatischen Unterschiede zwischen Schrift- und Umgangssprache.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Persische Grammatik“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Persische Grammatik“	4 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	SWS einzeln
Übung „Persische Grammatik“	4 SWS			
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Keine			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“							
Lernziele, Kompetenzen Erwerb von aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen des Neupersischen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.Ira.2.1 „Neupersische Konversation“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Neupersische Konversation“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> B.Ira.2.2 „Übersetzungsübung Deutsch-Neupersisch“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Neupersische Konversation“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	C / SWS einzeln
Übung „Neupersische Konversation“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)							
Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.1 oder B.Ira.01						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch / persisch	Maximale Studierendenzahl 20						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.3 „Grundlagen der Iranistik“	
Lernziele, Kompetenzen TM 1: Einführung in die wichtigsten Forschungsthemen, Überblick über die iranischen Gebiete, iranischen Sprachen, wichtige Epochen der iranischen Geschichte. TM 2: Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel.	Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.Ira.3.1 „Einführung in die Iranistik und die iranischen Religionen“: 1. Seminar „Einführung in die Iranistik“ 2. Seminar „Einführung in die Religionen der iranischen Völker“ Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.) B.Ira.3.2 „Selbständige Lektüre: längere persische Texte und Literatur über iranische Völker und Kulturen“: Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (einfache, längere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Völker und Kulturen) Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	C / SWS einzeln 9 C / 4 SWS 3 C
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.1 und B.Ira.2
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.03 „Grundlagen der Iranistik“					
Lernziele, Kompetenzen Erwerb von Überblickskenntnissen der wichtigsten Aspekte der Religionsgeschichte der iranischen Völker (Zoroastrismus, vorzoroastrische Vorstellungen, Schi'a, Yezidismus, Ahl-e Haqq, etc.). Kennenlernen der relevanten Hilfsmittel.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar „Einführung in die Religionen der iranischen Völker“ 2. Independent Studies: Selbständige Lektüre (Iranische Religionen) </td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.) </td> </tr> </table>	1. Seminar „Einführung in die Religionen der iranischen Völker“ 2. Independent Studies: Selbständige Lektüre (Iranische Religionen)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)	
1. Seminar „Einführung in die Religionen der iranischen Völker“ 2. Independent Studies: Selbständige Lektüre (Iranische Religionen)	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS		
2 SWS					
Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 S.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.4 „Kurdische Sprache I“								
Lernziele, Kompetenzen Überblick über die Grammatik der kurdischen Sprache, Befähigung zur Lektüre und Übersetzung einfacher Texte.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Einführung in die kurdische Grammatik“</td> <td rowspan="2" style="border: none;"> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Kurdische Sprachübung I“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	1. Übung „Einführung in die kurdische Grammatik“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Übung „Kurdische Sprachübung I“	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		
1. Übung „Einführung in die kurdische Grammatik“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Übung „Kurdische Sprachübung I“								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen keine							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen							
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester							
Sprache deutsch / kurdisch	Maximale Studierendenzahl 20							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.5 „Persische Lektüre“									
Lernziele, Kompetenzen TM 1: Verstehen mittelschwerer, moderner und/oder klassischer literarischer Texte, Erweiterung des Wortschatzes. TM 2: Verstehen mittelschwerer nicht-literarischer Texte, Erweiterung des Wortschatzes. Die Studierenden sollen die wesentlichen Unterschiede zwischen der literarischen persischen Hochsprache und der nicht-literarischen Umgangssprache kennen lernen.	Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304								
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.Ira.5.1 „Einführung in die Iranistik und die iranischen Religionen“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Lektüre neupersischer literarischer Texte“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">9 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Lektüre nicht-literarischer neupersischer Texte: Zeitungen und Internet“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> B.Ira.5.2 „Independent Studies III“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Geschichte)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table>	1. Übung „Lektüre neupersischer literarischer Texte“	9 C / 4 SWS	2. Übung „Lektüre nicht-literarischer neupersischer Texte: Zeitungen und Internet“	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)		Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Geschichte)	3 C	Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)	C / SWS einzeln
1. Übung „Lektüre neupersischer literarischer Texte“	9 C / 4 SWS								
2. Übung „Lektüre nicht-literarischer neupersischer Texte: Zeitungen und Internet“									
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)									
Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Geschichte)	3 C								
Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung (selbst. Übersetzung während des Semesters; max. 10 S.) und mündl. Prüfung (ca. 20 Min.)									
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.1 und B.Ira.2								
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen								
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester								
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20								
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek									

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“							
Lernziele, Kompetenzen Vertiefung des Erwerbs von aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkenntnissen des Neupersischen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.Ira.6.1 „Neupersische Konversation für Fortgeschrittene“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Neupersische Konversation“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table> B.Ira.6.2 „Übersetzungsübung Deutsch-Neupersisch für Fortgeschrittene“: <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Neupersische Konversation“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	C / SWS einzeln
Übung „Neupersische Konversation“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)							
Übung „Schriftliche Übersetzung Deutsch-Neupersisch“	3 C / 2 SWS						
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.1 oder B.Ira.01 und B.Ira.2						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch / persisch	Maximale Studierendenzahl 20						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.7 „Kurdische Sprache II“						
Lernziele, Kompetenzen Intensivierung der Sprechfähigkeit. Das Üben von Übersetzen mittelschwerer Texte, Erweiterung des Wortschatzes, Verbesserung des Hörverständnisses, Befähigung zu ausführlicher Konversation	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Übung „Kurdische Sprachübung 2“</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Übung „Kurdische Lektüre“</td> </tr> </table> Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	1. Übung „Kurdische Sprachübung 2“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Übung „Kurdische Lektüre“	SWS einzeln
1. Übung „Kurdische Sprachübung 2“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS		
2 SWS						
2 SWS						
2. Übung „Kurdische Lektüre“						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.4					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch / kurdisch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Iranistik“ B.Ira.9 „Literatur und Gesellschaft in Iran“					
Lernziele, Kompetenzen Kennenlernen der wichtigsten modernen iranischen Literatur, insbesondere ihrer speziellen Bedeutung in der iranischen Gesellschaft; Erlernen von Methoden zu ihrer Erforschung, der Interpretation und Analyse klassischer persischer Literatur und Fragen der literaturwissenschaftlichen Methodologie.	Modulumfang 12 C / 4 SWS Workload in h: 360 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 304				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar „Persische Literaturgeschichte“ 2. Seminar „Analyse neupersischer literarischer Texte“ 3. Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Literaturgeschichte) </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.10 S.) </td> </tr> </table>	1. Seminar „Persische Literaturgeschichte“ 2. Seminar „Analyse neupersischer literarischer Texte“ 3. Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Literaturgeschichte)	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.10 S.)		C / SWS einzeln
1. Seminar „Persische Literaturgeschichte“ 2. Seminar „Analyse neupersischer literarischer Texte“ 3. Independent Studies: - Selbständige Übersetzung (mittelschwere Texte) - Selbständige Lektüre (Iranische Literaturgeschichte)	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max.10 S.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) im Studienfach „Iranistik“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.Ira.1 und B.Ira.2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Iranistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes zweite Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ph. G. Kreijenbroek					

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Iranistik“ in Kombination mit Studienfach „Arabistik/Islamwissenschaft“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil)

Sem. Σ C*	BA-Fach „Iranistik“ (66 C)			BA-Fach „Arabistik/Islamwissenschaft“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Bereich Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Ira.1 „Einführung in das Neupersische“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Ara.1 „Arabisch I“ (Orientierungsmodul) 13 C	B.Ara.3 „Geschichte und Kultur des Islams I“ (Pflicht) 3 C		
2. Σ 28 C	B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“ (Pflicht) 6 C	B.AO.15 „Akkadisch (Babylonisch-Assyrisch) I“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ara.2 „Arabisch II“ (Orientierungsmodul) 13 C	B.Ara.8 „Geschichte und Kultur des Islams II“ (Pflicht) 3 C		
3. Σ 33 C	B.Ira.3 „Grundlagen der Iranistik“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ara.5 „Arbeitstechniken u. Hilfsmittel“ (Pflicht) 3 C	B.Ara.4 „Religion des Islams“ (Pflicht) 3 C	B.Ara.9 „Arabisch Vertiefung“ (Pflicht) 12 C	
4. Σ 33 C	B.Ira.4 „Kurdische Sprachübung I“ (Pflicht) 6 C			B.Ara.6 „Einführung in die Quellenarbeit“ (Pflicht) 3 C	B.Ara.7 „Islamisches Recht“ (Pflicht) 3 C		B.Ara.12 „Klassisches Arabisch“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 30 C	B.Ira.5 „Neupersische Lektüre“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.7 „Kurdische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ara.101 „Religion/Recht A“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ara.13 „Konversation und Dialekt“ (Wahlpflicht) 12 C	
6. Σ 28 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ara.112 „Geschichte/Kultur B“ (Wahlpflicht) 4 C			B.ASp.108 „Empirie und Theoriebildung in der Sprachwissenschaft“ (Wahl) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Iranistik“ in Kombination mit Studienfach „Geschichte“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Iranistik“ (66 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C)		Profil „studium generale“ (18 C)	Bereich Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	B.Ira.1 „Einführung in das Neupersische“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen I“ (Wahl) 6 C
2. Σ 30 C	B.Ira.2 „Neupersische Sprachübung I“ (Pflicht) 6 C	B.Ara.8 „Geschichte und Kultur des Islams II“ (Wahlpflicht) 3 C		B.Gesch.104 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.308 „Aufbaumodul Alte Geschichte“ (Wahl) 6 C	
3. Σ 30 C	B.Ira.3 „Grundlagen der Iranistik“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.6 „Neupersische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ara.4 „Religion des Islams“ (Wahlpflicht) 3 C	B.Gesch.302 „Aufbaumodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.401 „Projektmodul Geschichtskultur/Theorie“ (Pflicht) 3 C		
4. Σ 30 C	B.Ira.4 „Kurdische Sprachübung I“ (Pflicht) 6 C			B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.402 „Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“ (Pflicht) 3 C	B.Gesch.503 „Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit“ (Wahl) 9 C	B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen II“ (Wahl) 6 C
5. Σ 33 C	B.Ira.5 „Neupersische Lektüre“ (Pflicht) 12 C	B.Ira.7 „Kurdische Sprachübung II“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“ (Pflicht) 6 C		
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Gesch.314 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C		B.AO.20 „Kulturelle Zentren im Alten Orient“ (Wahl) 3 C	B.AO.15 „Akkadisch (Babylonisch-Assyrisch) I“ (Wahl) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

Anlage II.23 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Italienisch / Italianistik“

I. Fachspezifische Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienfachs „Italienisch/Italianistik“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben. Sie sollen die erworbenen sprachlichen Ausdrucksmittel der Fremdsprache sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich differenziert und korrekt anwenden können, umfangreiche und fundierte Kenntnisse über die Sprache, die Literatur sowie über die wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen, kulturellen und historischen Gegebenheiten der italienisch sprachigen Länder und Regionen erlangen und diese mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden beschreiben und anwenden können. Ferner sollen sie grundlegendes Wissen über den Fremdspracherwerb und den Fremdsprachenunterricht des Italienischen erwerben. Darüber hinaus sollen sie Basiswissen für Studium und Beruf in außerschulischen Zusammenhängen erlangen, wie z.B. zur bibliographischen Recherche, zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten oder zu Phänomenen der Mehrsprachigkeit.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Ein Nachweis über Latein-Grundkenntnisse ist Zugangsvoraussetzung für den Master-Studiengang „Romanistik“; die Absolvierung bereits während des Bachelor-Studiums wird dringend empfohlen und kann im Professionalisierungsbereich eingebracht werden.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen folgende elf Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.101	„Basismodul Sprachpraxis“ (10 C / 9 SWS)
B.It.102	„Basismodul Sprachwissenschaft“ (6 C / 4 SWS)
B.It.103	„Basismodul Literaturwissenschaft“ (7 C / 4 SWS)
B.It.104	„Basismodul Landeswissenschaft“ (3 C / 2 SWS)
B.It.106	„Fachspezifische Vermittlungskompetenz“ (3 C / 2 SWS)
B.It.201	„Aufbaumodul I Sprachpraxis“ (6 C / 4 SWS)
B.It.202	„Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (9 C / 6 SWS)
B.It.203	„Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (8 C / 4 SWS)
B.It.204	„Aufbaumodul Landeswissenschaft“ (7 C / 2 SWS)
B.It.205	„Aufbaumodul II Sprachpraxis“ (8 C / 6 SWS)

Das Modul B.It.101 ist Orientierungsmodul.

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Italienisch/Italianistik“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.It.206a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.It.206b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.It.206c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I“ (6 C / 2 SWS)
B.It.207a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.It.207b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.It.207c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II“ (6 C / 2 SWS)
B.It.208a	„Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)
B.It.208b	„Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)
B.It.208c	„Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III“ (6 C / 2 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches „Italienisch/Italianistik“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.It.301	„Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ (10 C / 1 SWS)
B.It.302	„Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus“ (3 C / 2 SWS)
B.It.303	„Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“ (3 C / 2 SWS)
B.It.304	„Interkulturelle Kompetenz“ (3 C / 2 SWS)

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit / Bachelorarbeit

1. Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit im Studienfach „Italienisch/Italianistik“ ist der Nachweis von 35 C aus den Modulen B.It.101–4 und B.It.201.

2. Die Bachelorarbeit im Studienfach „Italienisch/Italianistik“ muss in einem der Teilfächer Sprach-, Literatur- oder Landeswissenschaft absolviert werden; sie hat einen Umfang von max. 40 Seiten und kann in deutscher oder italienischer Sprache verfasst werden. Das Verfassen der Bachelorarbeit in der Fremdsprache bleibt ohne Auswirkung auf die Benotung.

V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Im Bereich der Schlüsselkompetenzen können die in dieser Studienordnung aufgeführten Module, Module aus dem Schlüsselkompetenz-Angebot der Philosophischen Fakultät sowie Module aus dem Angebot der ZESS belegt werden. Zur sinnvollen Ergänzung des Studiums der Italianistik empfiehlt es sich besonders, Module aus dem Bereich Sprachkompetenz (z.B. Englisch, Fachsprachen Italienisch), EDV/Informationstechnologie, Interkulturelle Kompetenz, Mediation und Rhetorik zu belegen.

VI. Studium im Ausland

Ein Fremdsprachenstudium soll zur gründlichen Kenntnis der Lebensbedingungen in den Regionen der Zielsprache führen. Für den Erwerb dieser interkulturellen Kompetenz ist ein Auslandsaufenthalt praktisch unabdingbar.

Im Rahmen des Bachelor-Studiums wird das Modul „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“ als Schlüsselkompetenz-Modul zu 10 C angeboten.

Der studienrelevante Auslandsaufenthalt kann aus einem Auslandsstudium bestehen, das vorzugsweise im vierten oder fünften Semester erfolgen sollte. Die während des Auslandsstudiums erworbenen Credits können zusätzlich in den jeweiligen fachwissenschaftlichen Modulen angerechnet werden, sofern die Studien- und Prüfungsleistungen mit den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge kompatibel sind.

VII. Modulhandbuch

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.101 „Basismodul Sprachpraxis“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen Teilmodul Corso Base (TM1) Durch dieses Teilmodul werden Sprachkompetenzen vermittelt, die dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens entsprechen. Die Studierenden sind in der Lage, die meisten sprachlichen Situationen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet, zu bewältigen. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. Schwerpunkt dieses Kurses bilden die Fertigkeiten Hören und Sprechen in der kommunikativen Interaktion. Teilmodul Corso Medio (TM2) Durch dieses Teilmodul können die Studierenden das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreichen. Sie können einfache bis mittelschwere literarische bzw. journalistische Texte verstehen und schriftlich bzw. mündlich zusammenfassen. Sie können sich über vertraute Themen und Interessengebiete äußern, über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Hoffnungen und Ziele beschreiben und dazu kurze Begründungen geben. Der Schwerpunkt liegt auf den rezeptiven Fertigkeiten, insbesondere auf dem Lese(verstehen).</p>	<p>Modulumfang 9 C / 10 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 140 Selbststudium in h: 130</p>								
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul Corso Base (TM1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung Corso Base</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">5 C / 6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul Corso Medio (TM2)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung Corso Medio</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)</td> </tr> </table>	Übung Corso Base	5 C / 6 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)	Übung Corso Medio	4 C / 4 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Übung Corso Base	5 C / 6 SWS								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)									
Übung Corso Medio	4 C / 4 SWS								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme									
Teilmodulprüfung: Sprachkompetenzprüfung (ca. 150 Min.)									
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>								
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Corso Base: jedes Wintersemester Corso Medio: jedes Semester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>								
<p>Sprache italienisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani</p>									

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.102 „Basismodul Sprachwissenschaft“								
Lernziele, Kompetenzen Teilmodul Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (TM1) Diese Veranstaltung führt in die wichtigsten Grundbegriffe, methodischen Verfahrensweisen und Kernbereiche der italienischen Sprachwissenschaft ein. Neben der zentralen Terminologie werden Erkenntnisinteresse und Fragestellungen der sprachwissenschaftlichen Schulen, sowie Anleitungen für die Analyse der Regeln und Strukturen der italienischen Standardsprache und ihrer Varietäten vermittelt. Teilmodul Grundlagen der Sprachgeschichte (TM2) In dieser Veranstaltung werden die im ersten Teilmodul erworbenen Kenntnisse um die der diachronischen Sprachwissenschaft erweitert. Somit wird die Grundlage für die Auseinandersetzung mit diachronen Varietäten in ihrem jeweiligen historischen Kontext geschaffen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124							
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (TM1) <table border="1"> <tr> <td>Seminar Einführung in die italienische Sprachwissenschaft</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul Grundlagen der Sprachgeschichte (TM2) <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung zur Sprachgeschichte</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	3 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Vorlesung zur Sprachgeschichte	3 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Credits/SWS einzeln
Seminar Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	3 C / 2 SWS							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme								
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Vorlesung zur Sprachgeschichte	3 C / 2 SWS							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen keine							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer zwei Semester							
Sprache deutsch/italienisch	Maximale Studierendenzahl 20							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.103 „Basismodul Literaturwissenschaft“																	
Lernziele, Kompetenzen Teilmodul Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (TM1) Einführung in die literaturwissenschaftlichen Grundlagen und Arbeitsweisen des Faches (Gegenstand, Erkenntnisziel, Methoden, Terminologie, Hilfsmittel) und Anwendung des Vermittelten unter Anleitung an geeigneten Texten aus verschiedenen Gattungen und Jahrhunderten, die zu einem ersten kontextuell abgesicherten Einblick in die Geschichte der italienischen Literatur führen. Teilmodul Grundsatzprobleme und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft (TM2) Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Anwendung der erworbenen Fertigkeiten.	Modulumfang 7 C / 4 SWS Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 154																
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul „Einführung in die italienische Literaturwissenschaft“ (TM1) <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar Einführung in die italienische Literaturwissenschaft</td> <td style="text-align: right;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> Teilmodul „Grundsatzprobleme und Methoden der italienischen Literaturwissenschaft“ (TM2) <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td style="text-align: right;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.8 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	Seminar Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	3 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)		Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	4 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.8 Seiten)		Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; margin-bottom: 10px;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right;">3 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"></td> <td style="text-align: right;">4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		3 C / 2 SWS		4 C / 2 SWS
Seminar Einführung in die italienische Literaturwissenschaft	3 C / 2 SWS																
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme																	
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)																	
Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	4 C / 2 SWS																
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme																	
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.8 Seiten)																	
	3 C / 2 SWS																
	4 C / 2 SWS																
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen keine																
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang																
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer zwei Semester																
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20																
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Franziska Meier																	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.104 „Basismodul Landeswissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen <p>Die LV „Grundzüge der Geschichte Italiens“ ermöglicht den Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Geschichte Italiens. Ziel dieses Moduls ist es, die sich seit dem Mittelalter abzeichnende Entwicklung Italiens zur Integration unterschiedlichen kulturellen Erbes (byzantinischen, arabischen, normannischen, spanischen und französischen Ursprungs) aufzuzeigen. Die im Jahre 1870 vollendete nationale Einheit Italiens wird als Resultat dieser Entwicklung und zugleich als Basis für die Anforderungen der heutigen multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft betrachtet. Die aus diesem Blickwinkel gewonnenen Geschichtskennntnisse vermitteln die Kompetenz des Verstehens und kritischen Beleuchtens der intrinsischen Vielfalt der italienischen Gesellschaft und ihres Kulturlebens in diachroner und synchroner Perspektive.</p> <p>In der Abschlussklausur werden sowohl die Kenntnisse der wichtigsten Epochen der italienischen Geschichte als auch die Fähigkeit überprüft, diese für das Verstehen der gegenwärtigen politischen und sozialen Situation heranzuziehen.</p>	Modulumfang <p>3 C / 2 SWS</p> <p>Workload in h; 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 162</p>				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar „Grundzüge der Geschichte Italiens“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar „Grundzüge der Geschichte Italiens“	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	SWS einzeln
Seminar „Grundzüge der Geschichte Italiens“	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.106 „Fachspezifische Vermittlungskompetenz“						
Lernziele, Kompetenzen Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Italienisch kennen, berufsbezogene außerschulische Kontexte, Grundlagen des Fremdspracherwerbs, Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts kennen. oder Basiswissen für Studium und Beruf: Studien- und Prüfungsordnung; Bibliographische Recherche/Vortragstechniken/Benutzung von Nachschlagewerken/Internet/Fachgeschichte/Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten oder Basiswissen über das Phänomen der Mehrsprachigkeit aus den Perspektiven der diversen romanistischen Fachwissenschaften.	Modulumfang 3 / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln					
<table border="1"> <tr> <td> a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ <i>oder</i> b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ <i>oder</i> c. Übung „Mehrsprachigkeit“ </td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten) </td> </tr> </table>	a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ <i>oder</i> b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ <i>oder</i> c. Übung „Mehrsprachigkeit“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten)	
a. Seminar „Einführung in fachdidaktische Fragen in nicht-schulbezogenen Vermittlungszusammenhängen“ <i>oder</i> b. Übung „Grundlagen für Studium und Beruf“ <i>oder</i> c. Übung „Mehrsprachigkeit“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme						
Modulprüfung (unbenotet): Klausur (90 Min.; zu a. und c.) oder klausurähnliche Hausarbeit in zwei Teilen (je max. 3 Seiten)						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Annette Paatz						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.201 „Aufbaumodul I Sprachpraxis (selbständige Sprachverwendung)“	
Lernziele, Kompetenzen Die im Basismodul erworbenen Sprachkompetenzen werden erweitert und vertieft. Im Corso Avanzato werden komplexere Aspekte der Grammatik behandelt (z.B. Konjunktiv und Indirekte Rede). Darüber hinaus wird der Wortschatz durch Zeitungslektüre und gezielte Vokabelübungen erweitert und gefestigt. Bei Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken, einen Standpunkt zu der aktuellen Frage zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben (Kompetenzstufe GER B2). Durch die Selbststudieneinheit erweitern die Studierenden ihre Sprachkompetenz in der Fertigkeit des Hörverstehens.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124
Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul Corso Avanzato (TM 1) Übung Corso Avanzato Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.) Teilmodul Hörverstehen (TM 2) Selbststudieneinheit „Hörverstehen“ Teilmodulprüfung: Klausur (60 Min., unbenotet)	Credits/SWS Einzel 3 C / 4 SWS 3 C / 0 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen B.It.101
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.202 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“										
Lernziele, Kompetenzen Dieses Modul erweitert und vertieft die Kenntnisse der wesentlichen Grundbegriffe und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft in ausgewählten thematischen Schwerpunkten. Inhaltlich werden grammatische und varietätenlinguistische Thematiken so bearbeitet, dass die Studierenden befähigt werden zu einer eigenständigen und kritischen Beschreibung und Reflexion der Mechanismen sprachlicher Strukturen und der sie bedingenden Faktoren. Hierbei rückt methodisch die kritische Anwendung der fachwissenschaftlichen Literatur in den Vordergrund.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul „Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft I“ (TM1) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)</td> </tr> </table> Teilmodul „Ausgewählte Probleme und Methoden der italienischen Sprachwissenschaft II“ (TM2) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca.30 Min..)</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)	Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca.30 Min..)	Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.15 Seiten)	Credits/SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="height: 40px;"> </td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 5px;">6 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	3 C / 2 SWS		6 C / 2 SWS
Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme										
Teilmodulprüfung: Referat (ca. 30 Min.; unbenotet)										
Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca.30 Min..)										
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max.15 Seiten)										
3 C / 2 SWS										
6 C / 2 SWS										
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen B.It.102									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer zwei Semester									
Sprache deutsch/italienisch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.203 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“							
Lernziele, Kompetenzen Alle Teilmodule: Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse zur Literaturgeschichte Italiens und italienisch sprachiger Regionen durch die angeleitete literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit einer Epoche oder einem Oeuvre. Begrifflich exakte und methodisch reflektierte Analyse von literarischen Texten sowie audiovisuellen Werken. Anleitung zur Einbettung von literarischen Werken in den jeweiligen politischen, sozialgeschichtlichen und kulturhistorischen Zusammenhang. Auseinandersetzung mit den Thesen und Tendenzen der Forschung. Kenntnis von theoretischen Werken. Sprachlich präzise und methodisch saubere schriftliche Darstellung eines gewählten literaturwissenschaftlichen Themas.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.); Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten; unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.</td> </tr> </table>	1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.); Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten; unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.	SWS einzeln
1. Thematisches Seminar (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS						
2. Weitere literaturwissenschaftliche Lehrveranstaltung							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.) in 1.	2 SWS						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten; in 1.); Referat (ca. 15 Min.; unbenotet) oder Protokoll (max. 2 Seiten; unbenotet) oder Klausur (90 Min.; unbenotet) in 2.							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen B.It.103						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer zwei Semester.						
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20 (incl. Lehrexpert Komparatistik: 3)						
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Franziska Meier							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.204 „Aufbaumodul Landeswissenschaft“						
Lernziele, Kompetenzen Vertiefung der in den Basismodulen erworbenen landeswissenschaftlichen Grundkenntnisse durch die Beschäftigung mit einem speziellen, in jedem Semester variierenden Thema. In der LV Civiltà Italiana wird als Unterrichts- und Arbeitssprache ausschließlich Italienisch verwendet, die Quellen bzw. Sekundärliteratur sind ebenfalls auf Italienisch. Eine weitere Lehrveranstaltung bietet den Studierenden die Gelegenheit, einen weiteren landeswissenschaftlichen Themenbereich zu bearbeiten oder – vorzugsweise bei Verfassen der Bachelor-Arbeit im Teilgebiet Landeswissenschaft – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und die wissenschaftliche Textredaktion einzuüben.	Modulumfang 7 C / 4 SWS Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Übung "Civiltà Italiana" </td> </tr> <tr> <td> a. Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung <i>oder</i> b. LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Landeswissenschaft) </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) </td> </tr> </table>	Übung "Civiltà Italiana"	a. Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung <i>oder</i> b. LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Landeswissenschaft)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> </table>	2 SWS 2 SWS
Übung "Civiltà Italiana"						
a. Weitere landeswissenschaftliche Lehrveranstaltung <i>oder</i> b. LV zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens (Landeswissenschaft)						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme						
Modulprüfung: mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)						
2 SWS 2 SWS						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“	Zugangsvoraussetzungen B.It.104					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.205 „Aufbaumodul II Sprachpraxis“</p>															
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Festigung der erworbenen Sprachkompetenzen. Teilmodul Preparazione A (TM1) In der Übung „Preparazione A“ (Grammatica e traduzione) werden u.a. durch gezielte Übersetzungsübungen wichtige Sprachkontraste analysiert und komplexe Themen der Grammatik wiederholt.</p> <p>Teilmodul Preparazione B und Italienische Kultur (TM2) In der Übung „Preparazione B“ liegt der Schwerpunkt auf dem mündlichen und schriftlichen Ausdruck: unter der Leitung und Moderation der Lehrenden simulieren die Studierenden Diskussionsrunden bzw. Talk Shows und debattieren über aktuelle italienische oder internationale politische und gesellschaftliche Ereignisse, fertigen dazu kurze Aufsätze an, erarbeiten „tavole lessicali specifiche“ mit dem im Unterricht verwendeten Fachvokabular. Italienische Kultur: Die Studierenden wählen nach Rücksprache mit der Modulverantwortlichen aus dem Lehrangebot der Philosophischen Fakultät eine beliebige LV mit italianistischem Schwerpunkt. In der mündlichen Prüfung sollen u.a. die Themen dieser LV ausführlich vorgestellt werden.</p>	<p>Modulumfang</p> <p>8 C / 6 SWS</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 156</p>														
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>Teilmodul „Preparazione A“ (TM1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung Preparazione A</td> <td>3 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> <td></td> </tr> </table> <p>Teilmodul „Preparazione B“, Italienische Kultur (TM2)</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Übung Preparazione B</td> <td>5 C / 2+2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.; in 1.); mdl. Prüfung (ca. 30 Min.; in 2.)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung Preparazione A	3 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)		1. Übung Preparazione B	5 C / 2+2 SWS	2. Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt		Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme		Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.; in 1.); mdl. Prüfung (ca. 30 Min.; in 2.)		<p>Credits/SWS Einzel</p>
Übung Preparazione A	3 C / 2 SWS														
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme															
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.)															
1. Übung Preparazione B	5 C / 2+2 SWS														
2. Weitere LV mit italianistischem Schwerpunkt															
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme															
Teilmodulprüfung: Klausur (120 Min.; in 1.); mdl. Prüfung (ca. 30 Min.; in 2.)															
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Italienisch/Italianistik“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.It.201</p>														
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>														
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>														
<p>Sprache italienisch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 20</p>														
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani</p>															

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang- Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.206a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.101; B.It.102				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.206b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.101; B.It.103				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Franziska Meier					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.206c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft I“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines dritten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.101; B.It.104				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.207a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.Port.206a				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.207b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft II“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Erweiterte Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.206b				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Franziska Meier					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang-Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.207c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft II“						
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines vierten monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb erweiterter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln					
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.206c					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.208a „Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft III“						
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der italienischen Sprachwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen, zu deren kritischer Beurteilung und deren Anwendung.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln					
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Sprachwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.206a					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Günter Holtus						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.208b „Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft III“						
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der italienischen Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur eigenständigen Aufarbeitung von Forschungspositionen und zu deren kritischer Beurteilung. Umfassende Kenntnis literatur- und kulturtheoretischer Ansätze und Fähigkeit zu deren Anwendung auf exemplarische Gegenstände.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln					
<table border="1"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	
Thematisches Seminar in Literaturwissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.206b					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Franziska Meier						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.208c „Wissenschaftsmodul Landeswissenschaft III“					
Lernziele, Kompetenzen Kenntnis eines fünften monographischen Themenbereichs aus der italienischen Landeswissenschaft (Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur). Erwerb fundierter sozial-, geschichts- bzw. kulturwissenschaftlicher Methodenkenntnisse. Fähigkeit zur eigenständigen Recherche und Aufarbeitung von Forschungsliteratur sowie deren kritischer Beurteilung.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Thematisches Seminar in Landeswissenschaft (je nach Angebot im betr. Semester)					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme; Referat (ca. 30 Min.)					
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen B.It.206c				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch/deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang- Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.301 „Studienrelevanter Auslandsaufenthalt“					
Lernziele, Kompetenzen Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des Ziellandes/der Zielregion während eines wenigstens 12-wöchigen studienrelevanten Auslandsaufenthalts in einem italienisch sprachigen Kulturraum; Reflexion über die einzelnen Prozesse des Spracherwerbs (Erwartungen, Lernschwierigkeiten bzw. Lernstrategien, usw.), die im Zielland/der Zielregion stattgefunden haben; Reflexion über die Prozesse des Fremdverstehens und die eigene interkulturelle Kompetenz.	Modulumfang 10 C / 1 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 14 Auslandsaufenthalt in h: 240 (verteilt auf wenigstens 12 Wochen) Selbststudium in h: 46				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen</td> </tr> <tr> <td>2. Kolloquium</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen	2. Kolloquium	Modulprüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
1. Studienrelevanter Auslandsaufenthalt von wenigstens 12 Wochen					
2. Kolloquium					
Modulprüfung: Portfolio (max. 5 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.; in 2.; unbenotet)					
1 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.				
Angebotshäufigkeit Semesterlage fortlaufend	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang- Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.302 „Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul richtet sich an Studierende der Italianistik oder anderer Fächer, die ein Praktikum, einen Studien- oder Arbeitsaufenthalt in Italien planen und bereits den Corso Avanzato oder die Mittelstufe I der ZESS belegt haben (GER B2). Durch praktische Übungen werden die Studierenden befähigt, sich im Berufsalltag verständigen zu können. Bewerbung, Arbeitsgespräch, Abschluss eines Arbeits- oder Mietvertrags, Projektvorstellungen sind die Themen, die hier behandelt werden sollen, wobei besonderes Augenmerk den spezifischen soziokulturellen Unterschieden zwischen Deutschland und Italien gilt. Durch geleitete Simulationen von Arbeitsgesprächen und die Anfertigung einer Bewerbungsmappe auf Italienisch soll der Einstieg in die italienische Berufswelt erleichtert werden. Je nach Kurszusammensetzung soll die Grundterminologie im Bereich Jura bzw. Tourismus/Wirtschaft vermittelt werden.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Übung „Fachsprache Jura, Wirtschaft und Tourismus“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.				
Angebotshäufigkeit Semesterlage ca. jedes 2. Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang- Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.303 „Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul richtet sich an Studierende der Italianistik oder andere Fächer, insbesondere der Kunstgeschichte und der Komparatistik, die einen italienischen Schwerpunkt haben bzw. einen Studien-, Praktikums- oder Forschungsaufenthalt in Italien planen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse auf dem GER Niveau B2 (ZESS/Mittelstufe I bzw. Italianistik/Corso Avanzato). Nach einer kurzen Einführung in die institutionellen Rahmen des Kunst- und Kulturmanagements in Italien (staatliche und private Museen, Verbände, Ministerien usw.), sollen praktische, berufsorientierte Kompetenzen vermittelt werden. Die Studierenden werden durch dieses Modul die Fähigkeit erwerben, bildliche Darstellungen mittels kunstwissenschaftlicher Fachtermini zu beschreiben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Stilrichtungen zu erkennen und darüber zu diskutieren. Damit einhergehend werden auch Übungsaufgaben gestellt, in deren Rahmen die Studierenden Stellung zu verschiedenen kritischen Auslegungen nehmen sollen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung „Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (120 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
Übung „Fachsprache Kunstgeschichte und Kulturmanagement“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: Klausur (120 Min.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.				
Angebotshäufigkeit Semesterlage ca. jedes 2. Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang- Studienfach „Italienisch/Italianistik“ B.It.304 „Interkulturelle Kompetenz“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt Kenntnisse über die gesellschaftlichen und politischen Systeme und Institutionen Italiens und Deutschlands in ihrer historischen Entwicklung. Die Studierenden sollen befähigt werden, mit gegenseitigen Stereotypen und Vorurteilen umzugehen und die Zielkultur differenziert wahrzunehmen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td>Übung „Interkulturelle Kompetenz“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table>	Übung „Interkulturelle Kompetenz“	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme	Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)	
Übung „Interkulturelle Kompetenz“	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme					
Modulprüfung: mdl. Prüfung (ca. 20 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen italienische Sprachkenntnisse gem. GER B2				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende des Studienfachs „Italienisch/Italianistik“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang.				
Angebotshäufigkeit Semesterlage ca. jedes 2. Semester	Dauer ein Semester				
Sprache italienisch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Ilva Fabiani					

VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Italienisch/Italianistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Italianistik“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.It.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungsmodul) 9 (5 + 4) C	B.It.106 Vermittlungskompetenz (Pflichtmodul) 3 C	B.It.104 Basismodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 3 C	B.Ger.1.1 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C	B.Ger.4 Nichtschulische Vermittlungskompetenz 3 C		B.Lat.12 Grundkenntnisse Latein 6 C
2. Σ 29 C		B.It.102 Basismodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 6 (3 + 3)C	B.It.103 Basismodul Literaturwissenschaft (Pflichtmodul) 7 (3 + 4) C	B.Ger.1.2 Einführung in die Germanistik (Pflicht) 12 C			SK.DaF-Tr-1 Interkulturelles Kompetenztraining 4 C
3. Σ 29 C	B.It.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 (3 + 3) C	B.It.202 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflichtmodul) 9 (3 + 6) C		B.Ger.2.1 Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 Aufbaumodul Mediävistik (Pflicht) 6 C		B.MZS.1a Methoden der empirischen Sozialforschung 4 C
4. Σ 33 C			B.It.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 8 (6 + 2) C	B.Ger.2.3 Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Pflicht) 6 C	B.Ger.3.1a Vertiefungsmodul Literaturwiss. (Wahlpflicht) 9 C	B.It.206a Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	
5. Σ 31 C	B.It.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 8 (3 + 5) C	B.It.204 Aufbaumodul Landeswissenschaft (Pflichtmodul) 7 C		B.Ger.3.2b Vertiefungsmodul Mediävistik (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.3.3b Vertiefungsmodul Sprachwiss. (Wahlpflicht) 6 C	B.It.207a Wissenschaftsmodul Sprachwissenschaft II (Wahlpflichtmodul) 6 C	
6. Σ 26 C			Bachelorarbeit 12 C			B.It.206b Wissenschaftsmodul Literaturwissenschaft I (Wahlpflichtmodul) 6 C	B.GeFo.9 Genderkompetenz II 4 C
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Italienisch/Italianistik“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Kombination mit Studienfach „Französisch/Galloromanistik“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Italianistik“ (66 C)			BA-Fach „Galloromanistik“ (66 C)			Fachwissen- schaftliches Profil (18 C)	Schlüssel- kompetenzen (18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 30 C	B.It.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungs- modul) 9 (5 + 4) C	B.It.106 Vermittlungskom- petenz (Pflichtmodul) 3 C	B.It.104 Basismodul Lan- deswissenschaft (Pflichtmodul) 3 C	B.Frz.101 Basismodul Sprachpraxis (Orientierungs- modul) 6 (3+3) C	B.Frz.102 Basismodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 6 (3+3) C	B.Frz.106 Fachspezifische Vermittlungs- kompetenz (Pflichtmodul) 3 C		B.Lat.12 Grund- kenntnis- se Latein 6 C	B.MZS.1 a Metho- den der empiri- schen Sozialfor- schung 4 C
2. Σ 29 C		B.It.102 Basismodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 6 (3 + 3)C	B.It.103 Basismodul Litera- turwissenschaft (Pflichtmodul) 7 (3 + 4) C			B.Frz.104 Basismodul Lan- deswissensch. (Pflichtmodul) 5 C	SK.DaF- Tr-1 Interkul- turelles Kompe- tenz- training 4 C	B.GeFo. 9 Gende- kompe- tenz II 4 C	
3. Σ 25 C	B.It.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 (3 + 3) C	B.It.202 Aufbaumodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 9 (3 + 6) C	B.It.204 Aufbaumodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 7 C	B.Frz.201 Aufbaumodul Sprachpraxis I (Pflichtmodul) 6 (3+3)	B.Frz.202 Aufbaumodul Sprachwissensch. (Pflichtmodul) 9 (6+3 C)	B.Frz.103 Basismodul Litera- turwissensch. (Pflichtmodul) 7 (3+4) C			
4. Σ 32 C							B.It.203 Aufbaumodul Literaturwiss. (Pflichtmodul) 8 (6 + 2) C	B.Frz.204 Aufbaumodul Landeswissensch. (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.107 „Einführung in die französische Spra- che und Literatur des MA“ (Pflichtmodul) 4 C
5. Σ 33 C	B.It.205 Aufbaumodul Sprachpraxis II (Pflichtmodul) 8 (3 + 5) C	Bachelorarbeit 12 C	B.Frz.205 Aufbau- modul Sprachpra- xis II (Pflichtmodul) 6 C	B.Frz.203 Aufbaumodul Literaturwissensch. (Pflichtmodul) 8 C	B.Frz.107 „Einführung in die französische Spra- che und Literatur des MA“ (Pflichtmodul) 4 C	B.It.207a Wissenschaftsmod. Sprachwiss. II (Wahlpflichtmodul) 6 C			
6. Σ 31 C							B.It.208a Wissenschaftsmod. Sprachwiss. III (Wahlpflichtmodul) 6 C		
Σ 180 C	66 C (+ 12 C)			66 C			18 C	18 C	

Anlage II.24 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“

I. Fachspezifische Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" erwerben Grundlagenkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten und umfangreiche Kenntnisse zur Geschichte und Gegenwart heterogener, europäischer Alltagskulturen. Sie sollen grundlegende fachwissenschaftliche Begriffe, Methoden und Theorien des Faches kennen und anwenden können, Überblickswissen über die Geschichte der Kulturwissenschaft erhalten und die Fähigkeit zur sachgerechten Bearbeitung kultureller Frage- und Problemstellungen in wissenschaftlichem und angewandtem Kontext erwerben. Diese Ziele sollen Studierende eigenverantwortlich unterstützen durch das Belegen von Modulen im Wahlbereich.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Für ein erfolgreiches Studium im Fach "Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie" bieten Praktika in kulturellen Institutionen im europäischen In- und Ausland und/oder die Absolvierung eines freiwilligen sozialen Jahres eine gute Vorbereitung. Kenntnisse in europäischen Fremdsprachen sind nützlich; gute Lesekompetenz in Englisch ist in vielen Lehrveranstaltungen erforderlich, da gelegentlich Lehrveranstaltungen in englischer Sprache angeboten werden. Studienbewerber/innen mit geringen Vorkenntnissen und Erfahrungen wird empfohlen, sich vor Aufnahme des Bachelorstudiums entsprechend weiterzubilden.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen folgende acht Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

- B.KAEE.1 „Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)
- B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methodik und Hermeneutik“ (9 C / 4 SWS)
- B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“ (9 C / 4 SWS)
- B.KAEE.4 „Kulturtheorie“ (8 C / 4 SWS)
- B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)
- B.KAEE.6 „Themen- und Theorievertiefung der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)
- B.KAEE.7 „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)
- B.KAEE.8 „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (8 C / 4 SWS)

Das Modul B.KAEE.1 ist Orientierungsmodul.

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.KAEE.9 „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“ (6 C / 4 SWS)

B.KAEE.10 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“
(6 C / 2 SWS)

B.KAEE.12 „Methoden der Bildanalyse“ (6 C / 4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

a. Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. –fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.13 „Praxis der Visuellen Anthropologie“ (3 C / 2 SWS)

B.KAEE.14 „Filmanalyse“ (4 C / 3 SWS)

b. Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden sozial- bzw. geisteswissenschaftlicher Studiengänge bzw. –fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.77 „Summer School: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen“ (10 C / 12 SWS)

c. Folgendes Wahlmodul kann von Studierenden des Studienfaches „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

B.KAEE.15 „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (3 C / 2 SWS)

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ ist der Nachweis von 56 C aus dem Kerncurriculum.

V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Es wird empfohlen, ein Seminar zur Arbeits- und Wissensorganisation (u.U. auch mit computergestützten Methoden) zu besuchen. Wer einen Schwerpunkt in visueller Anthropologie anstrebt, sollte das Seminar zur Einführung in die Produktion wissenschaftlicher Filme, das in der KAEE angeboten wird, belegen.

VI. Studium im Ausland

Studierenden wird empfohlen, ein Semester im Ausland zu verbringen und die Möglichkeiten der zentralen europäischen Studienaustauschprogramme wie Erasmus und Sokrates zu nutzen. Studierende sollten hierfür ein Urlaubssemester beantragen. Studienleistungen werden auf Antrag anerkannt.

VII. Modulhandbuch „Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.1 „Grundlagen der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen und die Geschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie ebenso wie über exemplarische Forschungsgegenstände und Fragestellungen des Faches. Im Tutorium wird die Fähigkeit erworben, mit Fachliteratur umzugehen. Die Studierenden lernen erste wissenschaftliche Arbeitsweisen und Fachinhalte an Textbeispielen kennen.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>1. Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“. 2. Tutorium: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“.</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) zu 2</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p> </td> <td></td> </tr> </table>	<p>1. Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“. 2. Tutorium: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“.</p>	<p>2 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) zu 2</p>	<p>2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>		<p>SWS einzeln</p>
<p>1. Vorlesung: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“. 2. Tutorium: „Einführung in die Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“.</p>	<p>2 SWS</p>						
<p>Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 3 S.; unbenotet) zu 2</p>	<p>2 SWS</p>						
<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 120 (Vorlesung) 20 (Tutorium)</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden eignen sich grundlegende Methoden und hermeneutische Verfahren der kulturhistorischen Forschung an. Sie erlernen den Umgang mit historischen Quellen und werden in die Grundzüge der Paläographie eingeführt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse kultureller Phänomene der Vergangenheit anhand fachspezifischer Arbeitsweisen der KAEE und erhalten dabei Einsichten in die historische Bedingtheit kulturellen Handelns und kultureller Erscheinungsformen sowie deren historischen Wandel.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td> 1. Proseminar: „Methoden der kulturhistorischen Forschung (mit Archiv-Exkursion)“. 2. Übung: „Paläographie“. </td> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder Referat (ca. 12 Seiten) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.) </td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar: „Methoden der kulturhistorischen Forschung (mit Archiv-Exkursion)“. 2. Übung: „Paläographie“.	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder Referat (ca. 12 Seiten) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.)		
1. Proseminar: „Methoden der kulturhistorischen Forschung (mit Archiv-Exkursion)“. 2. Übung: „Paläographie“.	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 12 Seiten) oder Referat (ca. 12 Seiten) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden eignen sich zentrale ethnographische Methoden des Faches an. Dies geschieht durch selbständige Recherche, Entwicklung eigener Fragestellungen, Untersuchungskonzepte und Lösungsmodelle auf der Grundlage von Methodenliteratur. Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis, zur Teamarbeit (Kleingruppen) sowie zur wissenschaftlich angemessenen Präsentation von Forschungsergebnissen (mündlich und schriftlich).	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln						
<table border="1"> <tr> <td>1. Proseminar: „Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung“.</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Übung: „Praxis der Feldforschung“.</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Bericht (max. 15 Seiten)</td> <td></td> </tr> </table>	1. Proseminar: „Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung“.	2 SWS	2. Übung: „Praxis der Feldforschung“.	2 SWS	Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Bericht (max. 15 Seiten)		
1. Proseminar: „Einführung in die Methoden und Probleme der Feldforschung“.	2 SWS						
2. Übung: „Praxis der Feldforschung“.	2 SWS						
Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) und Bericht (max. 15 Seiten)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.4 „Kulturtheorie“</p>										
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erhalten einen Überblick über die historische Entwicklung und den Kontext exemplarischer Kulturtheorien. Sie lernen Schlüsselbegriffe und zentrale kulturanalytische Konzepte kennen und entwickeln dadurch ein erstes Verständnis für kulturwissenschaftliches Fragen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse im Proseminar in der Auseinandersetzung mit einzelnen Autor/innen.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184</p>									
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung „Kulturtheorien“</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Proseminar: „Kulturtheorien“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.) zu 2.</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	1. Vorlesung „Kulturtheorien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Proseminar: „Kulturtheorien“	Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.) zu 2.	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p>SWS Einzel</p>
1. Vorlesung „Kulturtheorien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Proseminar: „Kulturtheorien“										
Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.) zu 2.										
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)										
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“ Pflichtmodul im Studienfach „Religionswissenschaft“ Wahlpflichtmodul im Studienfach „American Studies“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1 und B.KAEE.2</p>									
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Studienfach „Religionswissenschaft“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Studienfach „American Studies“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>									
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>									
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 120 für Teilmodul 1 60 für Teilmodul 2</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber</p>										

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erhalten Kenntnisse typischer Forschungsfelder der KAEE unter vergleichender Perspektive und lernen Fragestellungen und Zugangsweisen bei der Analyse kultureller Phänomene kennen. Sie gewinnen Einblicke in die Prozesshaftigkeit und Relationalität von Kultur und erarbeiten sich Ausschnitte des fachhistorischen Kanons und seiner Erweiterung seit den 1960er Jahren. Sie erwerben die Fähigkeit, theoretische und methodische Grundlagen zu diskutieren.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>1. Seminar oder Vorlesung „Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 2. Seminar: „Themen der Europäischen Ethnologie“</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>2 SWS 2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Seminar oder Vorlesung „Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 2. Seminar: „Themen der Europäischen Ethnologie“</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil</p>		<p>SWS Einzeln</p>
<p>1. Seminar oder Vorlesung „Klassische Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ 2. Seminar: „Themen der Europäischen Ethnologie“</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>				
<p>Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.6 „Themen- und Theorievertiefung der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“						
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, kulturanthropologische Perspektiven in Bezug auf ausgewählte Themen der KAEE zu entwickeln und erproben die Anwendung von Methoden und Theorien in selbständig erarbeiteten, Fragestellungen. Dabei erlernen sie die eigenständige Recherche und Bearbeitung spezifischer Fachliteratur und deren Einordnung in internationale Wissenschaftskontexte.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Vorlesung „Themenfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: top;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet) oder Referat (max. 30 Minuten)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)</td> </tr> </table>	1. Seminar oder Vorlesung „Themenfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“	2 SWS 2 SWS	2. Seminar zu Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie	Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet) oder Referat (max. 30 Minuten)	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)	SWS Einzeln
1. Seminar oder Vorlesung „Themenfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“	2 SWS 2 SWS					
2. Seminar zu Themen und Theorien der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie						
Prüfungsvorleistung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet) oder Referat (max. 30 Minuten)						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber						

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.7 „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“</p>				
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden lernen exemplarische Praxisfelder des Faches und deren wissenschaftliche Probleme und historische Kontexte kennen. Sie setzen eigenständig erworbenes Wissen in exemplarischen Feldern kulturanthropologischer Kulturanalyse um, indem sie u.a. selbständig ein Projekt konzipieren. Die Studierenden erwerben berufsfeldnahes Wissen.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Praktikum in h: 120 Selbststudium in h: 92</p>			
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> <p>1. Seminar: „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Praktikum: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)</p> </td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) zu 1. und Praktikumsbericht zu 2. (unbenotet)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Seminar: „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Praktikum: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)</p>	<p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS</p>	<p>Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) zu 1. und Praktikumsbericht zu 2. (unbenotet)</p>	
<p>1. Seminar: „Praxisfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Praktikum: (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden)</p>	<p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS</p>			
<p>Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) zu 1. und Praktikumsbericht zu 2. (unbenotet)</p>				
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3</p>			
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang</p>			
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>			
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>			
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber</p>				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.8 „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Forschungsfragen des Fachs und erschließen sich anhand komplexer Fragestellungen neuere Ansätze und Methoden. Sie erwerben die Fähigkeit zu kritischem Vergleich unterschiedlicher empirischer Zugangsformen und theoretischer Argumentationsweisen in ausgewählten Forschungsfeldern.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1"> <tr> <td> 1. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. </td> <td> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil </td> </tr> </table>	1. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil		
1. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“. 2. Seminar: „Forschungsfelder der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.) oder schriftl. Arbeit (max. 10 Seiten) oder Referat (ca. 15 Min.) oder mündl. Prüfung (max. 15 Min.) in einem Modulteil und Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten; unbenotet) im anderen Modulteil					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.9 „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden beschäftigen sich intensiv mit einflussreichen Werken des Fachs (Monographien, Tagungsbände, Dokumentationen etc.) und erweitern dadurch ihr theoretisches und fachliches Wissen im internationalen und nationalen Kontext.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln						
<table border="1"> <tr> <td>1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.</td> <td rowspan="3"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. LektüreSeminar oder Lektüre im Selbststudium</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Lesetagebuch zu 2.</td> </tr> </table>	1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. LektüreSeminar oder Lektüre im Selbststudium	Prüfungsvorleistung: Lesetagebuch zu 2.	
1. Seminar oder Vorlesung: „Klassiker der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“.	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS			
2 SWS							
2 SWS							
2. LektüreSeminar oder Lektüre im Selbststudium							
Prüfungsvorleistung: Lesetagebuch zu 2.							
<table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Minuten) zu 1.</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Minuten) zu 1.						
Modulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) oder Arbeitsaufgaben (max. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung (max. 15 Minuten) zu 1.							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.10 „Praxiserfahrung in der Kulturanthropologie/Europäischen Ethnologie“	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierende erwerben praktische Kenntnisse und Einblicke in ein zukünftiges Berufsfeld und lernen, ihre Schlüsselqualifikationen und Arbeitstechniken konkret einzusetzen und ihr Wissen in der Praxis zu erproben. Indem sie sich an Diskussionen auf Fachtagungen oder Fachkolloquien beteiligen, erwerben sie die Fähigkeit zur Verbindung von Theorie und Praxis im selbständigen wissenschaftlichen Diskurs	Modulumfang 6 C Workload in h: 180 Präsenzzeit/Exkursion in h: 16 Praktikum in h: 120 Selbststudium in h: 44
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	
1. Praktikum (mindestens 4 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit; es müssen insgesamt mindestens 120 Stunden Workload nachgewiesen werden) 2. Exkursion (insgesamt mindestens 2 Tage) im Anschluss an den Besuch der aufbauenden Module mit wissenschaftlicher Vorbereitung (auch im Block) oder Teilnahme an einer Fachtagung (mindestens 2 Tage) oder Teilnahme am Institutskolloquium	
Prüfungsvorleistung: Praktikumsbescheinigung der Institution, in der das Praktikum absolviert wurde	
Modulprüfung: Bericht (max. 3 Seiten; unbenotet)	
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester (Praktikum, Exkursionsteilnahme oder Teilnahme an einer Fachtagung in der vorlesungsfreien Zeit)	Dauer zwei Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.12 „Methoden der Bildanalyse“	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden werden an Beispielen aus ausgewählten Epochen der Antike, des Mittelalters und der Neuzeit an bildwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden herangeführt. Der Schwerpunkt liegt auf den medialen Eigenschaften von Bildern im Unterschied zu Texten, der historisch unterschiedlichen Funktionsweise von Bildsprache und dem gesellschaftlichen Stellenwert von bildender Kunst. Ebenso lernen die Studierenden Bildsprache und Bildaufbau in Film und Photographie sowie den Einsatz moderner Medien in der kulturwissenschaftlichen Wissensproduktion.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124
Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.KBA.5.1 - Teilmodul 1: „Methoden der Bildanalyse“	Credits/SWS Einzel 3 C / 2 SWS
Vorlesung „Methoden der Bildanalyse“ Teilmodulprüfung: Klausur (ca. 90 Min.; unbenotet)	
B.KAEE.13: „Praxis der visuellen Anthropologie“	3 C / 2 SWS
Übung: „Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Photographie“ oder Übung: „Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“ oder Übung „Kulturwissenschaftliche Medienproduktion“ Teilmodulprüfung: Praktische Prüfung	
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie“	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1, B.KAEE.2 und B.KAEE.3
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil)
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.13 „Praxis der Visuellen Anthropologie“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlernen Grundlagen der visuellen Anthropologie und ihrer Praxis. Sie erwerben die Fähigkeit, Fotografie, Film sowie weiterer Medien als Quellenmaterial kritisch zu handhaben und sie als Modell einer ethnographisch visuellen Verdichtung zu verstehen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> Übung: „Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie“ oder Übung: „Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“ oder Übung „Kulturwissenschaftliche Medienproduktion“ </td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center; vertical-align: middle;"> 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Praktische Prüfung </td> </tr> </table>	Übung: „Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie“ oder Übung: „Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“ oder Übung „Kulturwissenschaftliche Medienproduktion“	2 SWS	Modulprüfung: Praktische Prüfung		SWS einzeln
Übung: „Kulturwissenschaftlicher Umgang mit Fotografie“ oder Übung: „Einführung in die Produktion kulturwissenschaftlicher Filme“ oder Übung „Kulturwissenschaftliche Medienproduktion“	2 SWS				
Modulprüfung: Praktische Prüfung					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl Übung „Fotografie“: 30 Übung „Film“: 15				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.14² „Filmanalyse“				
Lernziele, Kompetenzen Studierende werden in die Methoden der Dokumentarfilmanalyse und deren Anwendung eingeführt und lernen exponierte Vertreter des dokumentarischen Films in Geschichte und Gegenwart kennen. Zudem erhalten sie Einsicht in Theorien, Modelle und Praxen des kulturwissenschaftlichen Films.	Modulumfang 4 C / 3 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 78			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Seminar „Filmanalyse“ 2. Übungen zur Praxis des kulturwissenschaftlichen Films Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten) </td> <td> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 1 SWS </td> </tr> </table> </td> </tr> </table>	1. Seminar „Filmanalyse“ 2. Übungen zur Praxis des kulturwissenschaftlichen Films Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 1 SWS </td> </tr> </table>	2 SWS 1 SWS	
1. Seminar „Filmanalyse“ 2. Übungen zur Praxis des kulturwissenschaftlichen Films Modulprüfung: Referat (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 4 Seiten)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 2 SWS 1 SWS </td> </tr> </table>	2 SWS 1 SWS		
2 SWS 1 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen	Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.KAEE.1 und B.KAEE.2			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge			
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester			
Sprache In der Regel deutsch, ggf. englisch (Gastdozentur)	Maximale Studierendenzahl 20			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.15 „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlernen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Wissensorganisation im Fach KAEE (Literaturrecherche, Aufbau und Inhalt von Referaten, Präsentationstechniken, korrektes Bibliographieren, Erstellen von Protokollen, Kennenlernen der wichtigsten Publikationsorgane im Fach, Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Literatur).	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln				
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“</td> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet)</td> <td></td> </tr> </table>	Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	2 SWS	Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet)		
Übung: „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“	2 SWS				
Modulprüfung: Arbeitsaufgaben (max. 10 S.; unbenotet)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende des Studienfaches „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“				
Angebotshäufigkeit Semesterlage unregelmäßig	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ B.KAEE.77 „Summer School: Praxis des ethnographischen Films für Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Einführung in Theorie und Praxis des ethnographischen Films. Auf der Grundlage paradigmatischer Texte zum Thema werden filmsprachliche Elemente und die Besonderheiten der ethnographischen Aufnahmesituation diskutiert. Ziel ist es, anhand der Herstellung eines kleinen Films über ein lokales Thema die methodischen Grundlagen theoretisch zu erarbeiten, praktisch umzusetzen und später in einem schriftlichen Bericht zu reflektieren. Neben der so erworbenen Methodenkompetenz vermittelt dieses als Summer School konzipierte Modul vor allem Sozial- und Selbstkompetenz aufgrund des team- und projektorientierten Arbeitens in Werkstattatmosphäre.</p>	<p>Modulumfang 10 C / 12 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 168 Selbststudium in h: 132</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td> <p>1. Vorbereitende Lektüre im Selbststudium 2. Übung: „Summer School – Theorie und Praxis des ethnographischen Films“ (3 Wochen inklusive Wochenende; ca. 8 Stunden täglich)</p> </td> <td rowspan="3"> <p>SWS einzeln 12 SWS</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erstellung eines kleinen Films zu einem lokalen Thema</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Modulprüfung: Abschlussbericht (max. 15 S.; unbenotet)</p> </td> </tr> </table>	<p>1. Vorbereitende Lektüre im Selbststudium 2. Übung: „Summer School – Theorie und Praxis des ethnographischen Films“ (3 Wochen inklusive Wochenende; ca. 8 Stunden täglich)</p>	<p>SWS einzeln 12 SWS</p>	<p>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erstellung eines kleinen Films zu einem lokalen Thema</p>	<p>Modulprüfung: Abschlussbericht (max. 15 S.; unbenotet)</p>	
<p>1. Vorbereitende Lektüre im Selbststudium 2. Übung: „Summer School – Theorie und Praxis des ethnographischen Films“ (3 Wochen inklusive Wochenende; ca. 8 Stunden täglich)</p>	<p>SWS einzeln 12 SWS</p>				
<p>Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie Erstellung eines kleinen Films zu einem lokalen Thema</p>					
<p>Modulprüfung: Abschlussbericht (max. 15 S.; unbenotet)</p>					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Bereich Schlüsselkompetenzen</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer, insb. „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage unregelmäßig (i.d.R. alle 2 Jahre)</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 6</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Regina Bendix; Prof. Dr. Carola Lipp; Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber</p>					

VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „KA/EE“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Verbindung mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	
1. Σ 32 C	B.KAEE.1 „Grundlagen der KA/EE“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“ (Pflichtmodul) 9 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.KAEE.10 „Praxiserfahrung in der KA/EE“ (Wahlpflicht) 6 C		
2. Σ 32 C	B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“ 9 C	B.KAEE.4 „Kulturtheorie“ 8 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C				
3. Σ 32 C	B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der KA/EE“ 8 C			B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.KAEE.9 „Klassiker der KA/EE“ 6 C	B.KAEE.15 Einführung in wiss. Arbeiten 3 C	Einführung in computergestützte Methoden und Internet 3 C
4. Σ 31 C	B.KAEE.6 „Themen – und Theorievertiefung der KA/EE“ 8 C	B.KAEE.7 „Praxisfelder der KA/EE“ 8 C		B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C			Einführung in die Praxis des wiss. Films 3 C	Fremdsprachenkurs 6 C
5. Σ 26 C	B.KAEE.8 „Forschungsfelder der KA/EE“ 8 C			B.Ger.3.2b „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C	B.KAEE.12 „Methoden der Bildanalyse“ 6 C	SK.Meth.4 „Projektmanagement“ 3 C	
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Ger.3.3a „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 9 C			
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C	

2. Studienfach „KA/EE“ (mit Fachwissenschaftlichem Profil) in Verbindung mit Studienfach „Skandinavistik“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie“ (66 C)			BA-Fach „Skandinavistik“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)		
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul		
1. Σ 30 C	B.KAEE.1 „Grundlagen der KA/EE“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.KAEE.2 „Kulturhistorische Methoden und Hermeneutik“ (Pflichtmodul) 9 C		B.Ska.101 „Einführung in die Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C		B.Ska.411 „Basismodul Dänisch“ (Wahlpflicht) 9 C	B.KAEE.10 „Praxiserfahrung in der KA/EE“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		
2. Σ 33 C	B.KAEE.3 „Methoden der Feldforschung“ (Pflichtmodul) 9 C	B.KAEE.4 „Kulturtheorie“ (Pflichtmodul) 8 C			B.Ska.101 „Einführung in die Skandinavistik II“ (Pflicht) 8 C				
3. Σ 30 C				B.Ska.201 „Ältere Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C	B.Ska.500 „Skandinavische Literatur und Kulturgeschichte“ (Pflicht) 7 C	B.Ska.421 „Aufbaumodul Dänisch“ (Wahlpflicht) 9 C	B.KAEE.9 „Klassiker der KA/EE“ (Wahlpflichtmodul) 6 C	SK.Meth.4 „Projektmanagement“ 3 C	SK.Soz.Kom.8 „Gewaltfreie Kommunikation“ 3 C
4. Σ 26 C	B.KAEE.6 „Themen – und Theorievertiefung der KA/EE“ (Pflichtmodul) 8 C	B.KAEE.7 „Praxisfelder der KA/EE“ (Pflichtmodul) 8 C		B.Ska.301 „Neuere Skandinavistik I“ (Pflicht) 6 C					
5. Σ 33 C	B.KAEE.8 „Forschungsfelder der KA/EE“ (Pflichtmodul) 8 C	B.KAEE.5 „Klassische und vergleichende Forschungsfelder und Fachgeschichte der KA/EE“ (Pflichtmodul) 8 C		B.Ska.302 „Neuere Skandinavistik II“ (Wahlpflicht) 8 C	B.Ska.431 „Dänische Sprache / Literatur / Kultur“ (Wahlpflicht) 7 C		B.KAEE.12 „Methoden der Bildanalyse“ (Wahlpflichtmodul) 6 C		
6. Σ 28 C	BA-Arbeit 12 C							B.TheoC.04 „Christl. Kulturen des Orients“ 6 C	B.Slav.31 „Polnisch“ 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C		

Anlage II.25 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Kunstgeschichte“

I. Fachspezifische Studienziele

Das Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang wird mit zwei unterschiedlichen Profilen, dem Fachwissenschaftlichen Profil und dem Berufsfeldbezogenen Profil angeboten. Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs „Kunstgeschichte“ sollen die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur historischen Entwicklung von Kunst-Objekten der europäischen Kulturgeschichte zwischen dem frühen Mittelalter und der Gegenwart aneignen. Studienziele im engeren Sinn sind für das fachwissenschaftliche Profil die Aufnahme des Master-Studiengangs „Kunstgeschichte“, für das berufsfeldbezogene Profil die Möglichkeit, einen Einstieg in das außerakademische Berufsfeld zu finden.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Der Gegenstandsbereich des Fachs und die beruflichen Anforderungen machen die Kenntnis mehrerer Fremdsprachen notwendig, um Quellentexte und Texte der Sekundärliteratur in ihrer Grundaussage erfassen und kritisch bewerten zu können. Dringend empfohlen werden deshalb hinreichende Kenntnisse der englischen Sprache und mindestens einer zweiten modernen Fremdsprache sowie Grundkenntnisse der lateinischen Sprache.

Da Kunstgeschichte ständig die Umsetzung visueller Sinneseindrücke in die Sprache praktiziert, sollte insbesondere auch die Fähigkeit vorhanden sein, sich in der deutschen Sprache mündlich und schriftlich auszudrücken.

III. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.3-1 „Exkursion“ (9 C / 2 SWS)

B.Kug.3-7 „Epochen und Gattungen“ (9 C / 4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 48 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.1-11 „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (8 C / 4 SWS)

B.Kug.1-12 „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (8 C / 4 SWS)

Die Module B.Kug.1-11 und B.Kug.1-12 sind Orientierungsmodule.

bb. Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 8 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.1-21 „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (8 C / 4 SWS)

B.Kug.1-22 „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (8 C / 4 SWS)

B.Kug.1-23 „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (8 C / 4 SWS)

Die Module B.Kug.1-21, B.Kug.1-22 und B.Kug.1-23 sind Orientierungsmodule.

cc. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.2-11 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“ (6 C / 4 SWS)

B.Kug.2-12 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“ (10 C / 4 SWS)

B.Kug.2-21 „Epochen 2: Moderne“ (6 C / 4 SWS)

B.Kug.2-22 „Epochen 2: Moderne“ (10 C / 4 SWS)

Eines der belegten Module muss B.Kug.2-11 oder B.Kug.2-12 sein, das andere B.Kug.2-21 oder B.Kug.2-22.

dd. Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.2-31 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“ (6 C / 4 SWS)

B.Kug.2-32 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“ (10 C / 4 SWS)

B.Kug.2-41 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“ (6 C / 4 SWS)

B.Kug.2-42 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“ (10 C / 4 SWS)

Eines der belegten Module muss B.Kug.2-31 oder B.Kug.2-32 sein, das andere B.Kug.2-41 oder B.Kug.2-42.

2. Studium in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Kunstgeschichte“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.3-4 „Zwischenprüfung“ (8 C)

B.Kug.3-5 „Individuelle Akzentsetzung“ (10 C / mindestens 2 SWS)

b. Berufsfeldbezogenes Profil

Im Fach „Kunstgeschichte“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das berufsfeldbezogene Profil studiert werden. Dazu müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Kug.3-4 „Zwischenprüfung“ (8 C)

B.Kug.3-6 „Praxis“ (10 C / 2 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.Kug.1a	„Grundlagen der Bildwissenschaft“ (3 C / 2 SWS)
SK.Kug.1b	„Grundlagen der Bildwissenschaft“ (6 C / 2 SWS)
SK.Kug.2a	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“ (3 C / 2 SWS)
SK.Kug.2b	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“ (6 C / 2 SWS)
SK.Kug.3a	„Bildtheorie“ (6 C / 4 SWS)
SK.Kug.3b	„Bildtheorie“ (9 C / 4 SWS)
SK.Kug.4a	„Bildanalyse“ (3 C / 2 SWS)
SK.Kug.4b	„Bildanalyse“ (6 C / 2 SWS)
SK.Kug.5a	„Geschichte der Bildmedien“ (3 C / 2 SWS)
SK.Kug.5b	„Geschichte der Bildmedien“ (6 C / 2 SWS)
SK.Kug.6a	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ (3 C / 2 SWS)
SK.Kug.6b	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ (6 C / 2 SWS)
SK.Kug.7a	„Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“ (6 C / 4 SWS)
SK.Kug.7b	„Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“ (9 C / 4 SWS)

Für Studierende der Kunstgeschichte sind nur die Module SK.Kug.6a, SK.Kug.6b, SK.Kug.7a und SK.Kug.7b anrechenbar.

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Kunstgeschichte“ ist der Nachweis von 48 C aus dem Kerncurriculum,.

V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Es wird empfohlen, das Angebot von Schlüsselqualifikationen zur Aneignung der folgenden Fähigkeiten zu nutzen: Kenntnisse der lateinischen Sprache, Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache, Umgang mit dem Computer, Zeichnen oder Fotografieren sowie Präsentationstechniken.

VI. Modulhandbuch „Kunstgeschichte“

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.1-11 „Grundlagen der Kunstgeschichte“							
Lernziele, Kompetenzen Das Modul gibt eine systematische Einführung in die wichtigsten Methoden des Faches Kunstgeschichte einschließlich der Geschichte der Kunstgeschichte und vermittelt dadurch theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Außerdem wird der mündliche Vortrag als Grundlage wissenschaftlicher Kommunikation trainiert. Die dazugehörige Vorlesung kann auch als integrative Vorlesung zur Bildanalyse zusammen mit den Fächern Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt und Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie abgehalten werden.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte </td> <td style="border: 1px solid black; vertical-align: top;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i> Referat (ca. 20 Min.; unbenotet) </td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.		Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i> Referat (ca. 20 Min.; unbenotet)		SWS einzeln
1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) <i>und</i> Referat (ca. 20 Min.; unbenotet)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.1-12)	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 13						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.1-12 „Grundlagen der Kunstgeschichte“							
Lernziele, Kompetenzen Das Modul gibt eine systematische Einführung in die wichtigsten Methoden des Faches Kunstgeschichte einschließlich der Geschichte der Kunstgeschichte und vermittelt dadurch theoretische Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Geübt werden soll außerdem, die wesentlichen Lerninhalte definieren und in prägnanter Weise schriftlich wiedergeben zu können. Die dazugehörige Vorlesung kann auch als integrative Vorlesung zur Bildanalyse zusammen mit den Fächern Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt und Kulturanthropologie / Europäische Ethnologie abgehalten werden.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) und Test (ca. 40 Min.; unbenotet) </td> <td></td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.		Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) und Test (ca. 40 Min.; unbenotet)		SWS einzeln
1. Vorlesung zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 2. Basisseminar zu den Grundlagen der Kunstgeschichte 3. Independent Studies (Lektüre) zu den Grundlagen der Kunstgeschichte	2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.; unbenotet) und Test (ca. 40 Min.; unbenotet)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.1-11)	Zugangsvoraussetzungen Keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 9						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.1-21 „Künstlerische Techniken und Terminologie“								
Lernziele, Kompetenzen Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Außerdem wird der mündliche Vortrag als Grundlage wissenschaftlicher Kommunikation trainiert.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.; unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.	Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.; unbenotet)	SWS einzeln
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.								
Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.; unbenotet)								
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.1-22 oder B.Kug.1-23)	Zugangsvoraussetzungen Keine							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester wenigstens eines der Module B.Kug.1-21, B.Kug.1-22 und B.Kug.1-23	Dauer ein Semester							
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 13							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.1-22 „Künstlerische Techniken und Terminologie“								
Lernziele, Kompetenzen Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Geübt werden außerdem Grundlagen des Verfassens von wissenschaftlichen Texten.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.; unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.; unbenotet)	SWS einzeln
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.								
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.; unbenotet)								
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.1-21 oder B.Kug.1-23)	Zugangsvoraussetzungen Keine							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester wenigstens eines der Module B.Kug.1-21, B.Kug.1-22 und B.Kug.1-23	Dauer ein Semester							
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 9							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.1-23 „Künstlerische Techniken und Terminologie“								
Lernziele, Kompetenzen Das Modul gibt eine Einführung in die wichtigsten künstlerischen Techniken und in die Terminologie des Faches Kunstgeschichte und stellt so eine Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten dar. Geübt werden soll außerdem, die wesentlichen Lerninhalte definieren und in prägnanter Weise schriftlich wiedergeben zu können.	Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie</td> <td rowspan="3" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 5px;"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Protokoll (max. 3 S.; unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.	Modulprüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Protokoll (max. 3 S.; unbenotet)	SWS einzeln
1. Basisseminar zu den künstlerischen Techniken oder zur Terminologie	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Vorlesung aus der Klassischen oder Christlichen Archäologie oder Ur- und Frühgeschichte								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.								
Modulprüfung: Klausur (60 Min.; unbenotet) und Protokoll (max. 3 S.; unbenotet)								
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.1-21 oder B.Kug.1-22)	Zugangsvoraussetzungen Keine							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester wenigstens eines der Module B.Kug.1-21, B.Kug.1-22 und B.Kug.1-23	Dauer ein Semester							
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 22							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-11 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.		Modulprüfung: Klausur (90 Min.)		SWS einzeln
1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.										
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-12; nur in Kombination mit B.Kug.2-22)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang									
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11									
Modulverantwortliche/r Dr. Jens Reiche										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-12 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.) </td> </tr> </table>	1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.		Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)		SWS einzeln
1. Vorlesung zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Seminar zum Mittelalter oder zur frühen Neuzeit										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.										
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-11; nur in Kombination mit B.Kug.2-21)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang									
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11									
Modulverantwortliche/r Dr. Jens Reiche										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-21 „Epochen 2: Moderne“							
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Moderne</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Moderne</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Moderne	2. Seminar zur Moderne	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung zur Moderne							
2. Seminar zur Moderne							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
2 SWS							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-22; nur in Kombination mit B.Kug.2-12)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-22 „Epochen 2: Moderne“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in ihrem politischen, sozialen und ideologischen Kontext sowie ihrer Rezeption. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Moderne</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Moderne</td> </tr> </table> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	1. Vorlesung zur Moderne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zur Moderne	SWS einzeln
1. Vorlesung zur Moderne	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS		
2 SWS						
2 SWS						
2. Seminar zur Moderne						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-21; nur in Kombination mit B.Kug.2-11)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-31 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der zweidimensionalen Medien (Malerei, Grafik, Mosaik und Fotografie, auch im Bereich der angewandten Kunst) unterschiedlicher Epochen. Alternativ können auch neue Medien Gegenstand des Moduls sein.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> </tr> </table> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	SWS einzeln
1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS		
2 SWS						
2 SWS						
2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-32; nur in Kombination mit B.Kug.2-42)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-32 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“								
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der zweidimensionalen Medien (Malerei, Grafik, Mosaik und Fotografie, auch im Bereich der angewandten Kunst) unterschiedlicher Epochen. Alternativ können auch neue Medien Gegenstand des Moduls sein. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortrags und des schriftlichen Formulierens verbessert werden.	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244							
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> <td rowspan="4" style="vertical-align: top;"> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	
1. Vorlesung zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS				
2 SWS								
2 SWS								
2. Seminar zu den zweidimensionalen Medien oder zu den neuen Medien								
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.								
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)								
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-31; nur in Kombination mit B.Kug.2-41)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]							
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang							
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester							
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11							
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell								

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-41 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“							
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur</td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur							
2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.							
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)							
2 SWS							
2 SWS							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-42; nur in Kombination mit B.Kug.2-32)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang						
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.2-42 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens verbessert werden.	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur</td> </tr> </table> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2. Modulprüfung: Klausur (90 Min.) und Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur	SWS einzeln
1. Vorlesung zur Architektur oder zur Skulptur	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS		
2 SWS						
2 SWS						
2. Seminar zur Architektur oder zur Skulptur						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ B.Kug.2-41; nur in Kombination mit B.Kug.2-31)	Zugangsvoraussetzungen eines der Module B.Kug.1-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 11					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.3-1 „Exkursion“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul dient der Aneignung von erweiterten Kenntnissen der Architektur und der Skulptur, auch im Bereich der angewandten Kunst, aus unterschiedlichen Epochen. Außerdem soll die logische Gedankenführung und Prägnanz des mündlichen Vortragens verbessert werden.	Modulumfang 9 C / 2 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 28 Exkursion in h: 70 Selbststudium in h: 172					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. VertiefungsSeminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird</td> </tr> <tr> <td>2. Exkursion (wenigstens 7 Tage)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)</td> </tr> </table>	1. VertiefungsSeminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird	2. Exkursion (wenigstens 7 Tage)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2.	Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. VertiefungsSeminar, das in Verbindung mit einer Exkursion angeboten wird						
2. Exkursion (wenigstens 7 Tage)						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1. und 2.; Kurzreferat in 2.						
Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)						
2 SWS						
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen zwei der Module B.Kug.1-[Nummer] <i>und</i> zwei der Module B.Kug.2-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 22					
Modulverantwortliche/r Dr. Jens Reiche						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.3-4 „Zwischenprüfung“					
Lernziele, Kompetenzen In dem Modul sollen das Sachwissen zu Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen erweitert und gefestigt werden.	Modulumfang 8 C Workload in h: 240 Selbststudium in h: 240				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog)</td> <td rowspan="2" style="width: 30%; text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>0 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog)	<table border="1"> <tr> <td>0 SWS</td> </tr> </table>	0 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	SWS einzeln
Independent Studies zu ausgewählten Kunstobjekten aller Epochen und Gattungen (gemäß Objektkatalog)	<table border="1"> <tr> <td>0 SWS</td> </tr> </table>		0 SWS		
0 SWS					
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen zwei der Module B.Kug.1-[Nummer] <i>und</i> zwei der Module B.Kug.2-[Nummer]				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur Fachwissenschaftliches und Berufsfeldbezogenes Profil)				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 22				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.3-5 „Individuelle Akzentsetzung“						
Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul sollen die Studierenden des Fachwissenschaftlichen Profils eine selbständige Wahl aus dem Lehrangebot der Kunstgeschichte treffen und dadurch die Gelegenheit haben, eigene Schwerpunkte zu setzen. Bewusst werden keine inhaltlichen Vorgaben gemacht. Das Modul dient der Vorbereitung auf das Masterstudium.	Modulumfang 4 C / Min.d. 2 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: Min.d. 28 Selbststudium in h: max. 92					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: Akzentsetzung Kunstgeschichte <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> Teilmodul 2: Akzentsetzung Studium generale <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität</td> </tr> </table>	Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 C gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs</td> </tr> </table>	2 SWS	6 C gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs
Vorlesung der Kunstgeschichte nach freier Wahl						
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)						
freie Wahl aus den offenen Wahlmodulen der Universität						
2 SWS						
6 C gemäß den Bedingungen des jeweiligen Fachs						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen zwei der Module B.Kug.1-[Nummer] <i>und</i> zwei der Module B.Kug.2-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur Fachwissenschaftliches Profil)					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 22					
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Werner Schnell						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.3-6 „Praxis“						
Lernziele, Kompetenzen Ähnlich wie bei Modul B.Kug.3-1 liegt der Schwerpunkt auf der Untersuchung des Originals und dient hier der praktischen Anwendbarkeit in bestimmten Berufsfeldern der Kunstgeschichte. Die Studierenden kümmern sich in diesem Modul selbständig um das Absolvieren eines Praktikums.	Modulumfang 10 C / 2 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 28 Praktikum in h: 120 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte</td> </tr> <tr> <td>2. Praktikum (wenigstens 4 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.; Nachweis der Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte	2. Praktikum (wenigstens 4 Wochen)	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.; Nachweis der Teilnahme an 2.	Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
1. Vertiefungsseminar / Masterseminar vor Originalen oder zu den Berufsfeldern der Kunstgeschichte						
2. Praktikum (wenigstens 4 Wochen)						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 1.; Nachweis der Teilnahme an 2.						
Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.)						
2 SWS						
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen zwei der Module B.Kug.1-[Nummer] <i>und</i> vier der Module B.Kug.2-[Nummer]					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nur Berufsfeldbezogenes Profil)					
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 8					
Modulverantwortliche/r Dr. Gerd Unverfehrt						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ B.Kug.3-7 „Epochen und Gattungen“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul soll dazu dienen, das erworbene Sachwissen zu erweitern, eventuell Spezialisierungen anzustreben und die Methodenreflexion zu vertiefen.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Vertiefungsseminar zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit Hausarbeit (max. 15 S.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Vertiefungsseminar zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.		Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit Hausarbeit (max. 15 S.)		SWS einzeln
1. Vorlesung zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Vertiefungsseminar zu epochen- oder gattungsspezifischen Themen										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an 2.										
Modulprüfung: Referat (ca. 35 Min.) mit Hausarbeit (max. 15 S.)										
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen zwei der Module B.Kug.1-[Nummer] <i>und</i> vier der Module B.Kug.2-[Nummer]									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Kunstgeschichte“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang									
Angebotshäufigkeit Semesterlage wenigstens einmal im Studienjahr	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 22									
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.1a „Grundlagen der Bildwissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und Ziele der Bildwissenschaft an praktischen Beispielen und der Lektüre grundlegender Literatur. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, bildwissenschaftliche Fragestellungen in ihren fachlichen Kontext zu stellen und die theoretischen Erkenntnisse an praktischen Beispielen anzuwenden.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Grundlagen der Bildwissenschaft“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Grundlagen der Bildwissenschaft“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.1b „Grundlagen der Bildwissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und Ziele der Bildwissenschaft an praktischen Beispielen und der Lektüre grundlegender Literatur. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, bildwissenschaftliche Fragestellungen in ihren fachlichen Kontext zu stellen und die theoretischen Erkenntnisse an praktischen Beispielen anzuwenden.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 100 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Grundlagen der Bildwissenschaft“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Grundlagen der Bildwissenschaft“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.2a „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“					
Lernziele, Kompetenzen Die Bildwissenschaft beschäftigt sich mit Bildern aller Art und ist daher interdisziplinär angelegt. Das Modul vermittelt daher die Kompetenz sowohl der Kunstgeschichte wie auch der anderen beteiligten Fächer und ihre Beiträge zu einer allgemeinen Bildwissenschaft. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, die Bildpraxis ihrer Studienfächer in einen größeren Rahmen zu stellen und den Erkenntniswert der Bilder kritisch zu hinterfragen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.2b „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“					
Lernziele, Kompetenzen Die Bildwissenschaft beschäftigt sich mit Bildern aller Art und ist daher interdisziplinär angelegt. Das Modul vermittelt daher die Kompetenz sowohl der Kunstgeschichte wie auch der anderen beteiligten Fächer und ihre Beiträge zu einer allgemeinen Bildwissenschaft. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, die Bildpraxis ihrer Studienfächer in einen größeren Rahmen zu stellen und den Erkenntniswert der Bilder kritisch zu hinterfragen.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.3a „Bildtheorie“							
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt sowohl ein theoretisches Fundament der Bildwissenschaft wie auch Beispiele des praktischen Bildgebrauchs der einzelnen Fächer. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Fragestellungen der Bildwissenschaft wie auch der Einzeldisziplinen in ihren wissenschaftlichen Kontext zu stellen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> </tr> <tr> <td>2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“							
2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen							
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)							
2 SWS							
2 SWS							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20						
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.3b „Bildtheorie“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt sowohl ein theoretisches Fundament der Bildwissenschaft wie auch Beispiele des praktischen Bildgebrauchs der einzelnen Fächer. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Fragestellungen der Bildwissenschaft wie auch der Einzeldisziplinen in ihren wissenschaftlichen Kontext zu stellen.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.) </td> </tr> </table>	1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)		SWS einzeln
1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen										
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.4a „Bildanalyse“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt eine angewandte Bildwissenschaft, indem es die Analyse konkreter Bildphänomene und die Struktur visueller Kommunikation vermittelt. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Bilder kritisch zu hinterfragen und die Produktionsbedingungen und mögliche Manipulationszusammenhänge zu erkennen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildanalyse“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildanalyse“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Bildanalyse“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.4b „Bildanalyse“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt eine angewandte Bildwissenschaft, indem es die Analyse konkreter Bildphänomene und die Struktur visueller Kommunikation vermittelt. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Bilder kritisch zu hinterfragen und die Produktionsbedingungen und mögliche Manipulationszusammenhänge zu erkennen.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildanalyse“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildanalyse“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Bildanalyse“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.5a „Geschichte der Bildmedien“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt Kenntnisse der historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation sowie die Fähigkeit, die Eigenschaften und Möglichkeiten visueller Medien aus ihrer historischen Bedingtheit heraus zu begreifen und gegenwärtige Transformationsprozesse neuer Bildmedien einzuordnen und zu bewerten.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Geschichte der Bildmedien“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Geschichte der Bildmedien“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Geschichte der Bildmedien“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.5b „Geschichte der Bildmedien“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt Kenntnisse der historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation sowie die Fähigkeit, die Eigenschaften und Möglichkeiten visueller Medien aus ihrer historischen Bedingtheit heraus zu begreifen und gegenwärtige Transformationsprozesse neuer Bildmedien einzuordnen und zu bewerten.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Geschichte der Bildmedien“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Geschichte der Bildmedien“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Geschichte der Bildmedien“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.6a „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die technischen Grundlagen des digitalen Bildes. Die Studierenden erhalten durch die Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik die Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und in ihren kommunikativen Eigenschaften zielgerichtet einzusetzen. Zudem ermöglicht es den Studierenden den sachgerechten Umgang mit elektronischen Medien im Studium.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.6b „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die technischen Grundlagen des digitalen Bildes. Die Studierenden erhalten durch die Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik die Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und in ihren kommunikativen Eigenschaften zielgerichtet einzusetzen. Zudem ermöglicht es den Studierenden den sachgerechten Umgang mit elektronischen Medien im Studium.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.7a „Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“							
Lernziele, Kompetenzen Da die Eigenschaften der digitalen Bildmedien sich sowohl aus ihrer Entstehungsgeschichte wie auch aus ihrer Anwendung vermittelt, erhalten die Studierenden in diesem Modul die Kompetenz, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimension zu verstehen und zu nutzen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Geschichte der Bildmedien“</td> </tr> <tr> <td>2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	1. „Geschichte der Bildmedien“	2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen	Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS
1. „Geschichte der Bildmedien“							
2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“							
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen							
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) oder Hausarbeit (max. 12 S.)							
2 SWS							
2 SWS							
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer						
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20						
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke							

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.7b „Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“										
Lernziele, Kompetenzen Da die Eigenschaften der digitalen Bildmedien sich sowohl aus ihrer Entstehungsgeschichte wie auch aus ihrer Anwendung vermittelt, erhalten die Studierenden in diesem Modul die Kompetenz, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimension zu verstehen und zu nutzen.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Geschichte der Bildmedien“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)		SWS einzeln
1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen										
Modulprüfung: Referat (ca. 25 Min.) mit Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke										

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Kunstgeschichte“ (mit Berufsfeldbezogenem Profil) in Kombination mit Studienfach „Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Kunstgeschichte“ (66 C)			BA-Fach „Archäologie der Klassischen und Byzantinischen Welt“ (66 C)		Berufsfeldbezogenes Profil (18 C)	Bereich Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Kug.1-11 „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (Orientierungsmodul; Wahlpflicht) 8 C	B.Kug.1-22 „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (Orientierungsmodul; Wahlpflicht) 8 C		B.KBA.1a „Einführung in die griechische und byzantinische Archäologie“ (Wahlpflicht) 12 C			
2. Σ 30 C	B.Kug.2-11 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Kug.2-22 „Epochen 2: Moderne“ (Wahlpflicht) 10 C		B.KBA.2 „Einführung in die Römische Archäologie“ (Pflicht) 11 C			SK.Kug.6a „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ (Wahl) 3 C
3. Σ 31 C	B.Kug.2-32 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“ (Wahlpflicht) 10 C	B.Kug.2-41 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“ (Wahlpflicht) 6 C		B.KBA.3a „Kontexte“ (Wahlpflicht) 11 C	B.KBA.6 „Archäologische Praxis I“ (Pflicht) 4 C		
4. Σ 29 C	B.Kug.3-1 „Exkursion“ (Pflicht) 9 C			B.KBA.4a „Gattungen, Epochen, Regionen I“ (Wahlpflicht) 12 C		B.Kug.3-4 „Zwischenprüfung“ (Wahlpflicht) 8 C	
5. Σ 33 C	B.Kug.3-7 „Vertiefungsmodul Epochen und Gattungen“ (Pflicht) 9 C			B.KBA.5a „Analyse und Interpretation“ (Wahlpflicht) 12 C			B.Slav.27 „Russisch für Hörer aller Fakultäten“ (Wahl) 12 C
6. Σ 29 C	BA-Arbeit 12 C			B.KBA.7 „Archäologische Praxis II“ (Pflicht) 4 C		B.Kug.3-6 „Praxis“ (Wahlpflicht) 10 C	SK.Kug.2a „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“ (Wahl) 3 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Kunstgeschichte“ in Kombination mit Studienfach „Geschichte“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Kunstgeschichte“ (66 C)			BA-Fach „Geschichte“ (66 C)		Profil „studium generale“ (18 C)	Bereich Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Kug.1-12 „Grundlagen der Kunstgeschichte“ (Orientierungsmodul; Wahlpflicht) 8 C	B.Kug.1-21 „Künstlerische Techniken und Terminologie“ (Orientierungsmodul; Wahlpflicht) 8 C		B.Gesch.101 „Einführungsmodul Alte Geschichte und Mittelalter“ (Orientierungsmodul) 8 C	B.Gesch.201 „Grundlagenmodul“ (Pflicht) 4 C		
2. Σ 31 C	B.Kug.2-12 „Epochen 1: Mittelalter / Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 10 C	B.Kug.2-21 „Epochen 2: Moderne“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Gesch.104 „Einführungsmodul Frühe Neuzeit und Neuzeit“ (Orientierungsmodul) 6 C	B.Gesch.305 „Aufbaumodul Mittelalter“ (Wahlpflicht) 9 C		
3. Σ 31 C	B.Kug.2-31 „Gattungen 1: Malerei und Graphik“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Kug.2-42 „Gattungen 2: Skulptur und Architektur“ (Wahlpflicht) 10 C		B.Gesch.302 „Aufbaumodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.401 „Projektmodul Geschichtskultur/Theorie“ (Pflicht) 3 C		B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen I“ (Wahl) 6 C
4. Σ 33 C	B.Kug.3-1 „Exkursion“ (Pflicht) 9 C			B.Gesch.304 „Aufbaumodul Frühe Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.402 „Projektmodul Geschichtskultur/Praxis“ (Pflicht) 3 C	B.Gesch.503 „Vertiefungsmodul Frühe Neuzeit“ (Wahl) 9 C	B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaftler/innen II“ (Wahl) 6 C
5. Σ 30 C	B.Kug.3-7 „Vertiefungsmodul Epochen und Gattungen“ (Pflicht) 9 C			B.Gesch.504 „Vertiefungsmodul Neuzeit“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Gesch.600 „Theorien und Methoden“ (Pflicht) 6 C	B.Gesch.308 „Aufbaumodul Alte Geschichte“ (Wahl) 6 C	
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Gesch.314 „Aufbaumodul Osteuropäische Geschichte“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ger.16.6 „Bewerbungen schreiben“ (Wahl) 3 C	SK.Kug.6b „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“ (Wahl) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

Anlage II.26 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Latein / Lateinische Philologie“

I. Fachspezifische Studienziele

Ausbildungsziel des Studienfaches „Latein/Lateinische Philologie“ ist der Erwerb umfangreicher Kenntnisse zu Literatur, Kultur, Geschichte, Gesellschaft und Sprache Roms sowie der Grundlagen zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Hierzu zählt zunächst eine sichere Sprachkompetenz, die befähigt, leichte bis mittelschwere Originaltexte der lateinischen Prosa und Dichtung auch ohne Hilfsmittel angemessen ins Deutsche zu übersetzen. Des Weiteren wird ein Überblick über die Geschichte und Gattungen der lateinischen Literatur von ihren Anfängen in der Archaik bis in die Kaiserzeit vermittelt, der auch die Kenntnis der wichtigsten Versmaße der jeweiligen poetischen Gattungen einschließt. Der Einblick in die verschiedenen Textsorten der antiken lateinischen Literatur wird durch einen semesterweise wechselnden, modulübergreifenden Themenschwerpunkt garantiert. Neben der Kenntnis und Anwendung grundlegender fachwissenschaftlicher Begriffe, Arbeitstechniken und Theorien eignen sich die Absolventen auf methodischer Ebene das maßgebliche hermeneutische Instrumentarium der Lateinischen Philologie sowie die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher zentraler Texte verschiedener Epochen an. Das BA-Studium der Lateinischen Philologie vermittelt schließlich einen Einblick in die wichtigsten Nachbardisziplinen der Latinistik, besonders der Gräzistik. Interdisziplinäre Verknüpfungen bestehen außerdem mit den im Zentrum „KEMA“ („Zentrum für die Kulturen Europas und des Mittelmeerraums in der Antike“) angesiedelten Fächern (Alte Geschichte, Archäologie, Ägyptologie, etc.) und der Indogermanischen Sprachwissenschaft.

Darüber hinaus erlauben das Modul 6 „Alttertumskunde“ und das Modul 9/10 „Vermittlungskompetenz“ (mit Exkursion) einen berufspraktischen Bezug (auch auf den außerschulischen Arbeitsmarkt). Für das lehramtsbezogene Profil wird der schulpraktische Bezug ferner durch ein fachdidaktisches Seminar garantiert.

Studienziele im engeren Sinn sind in der Regel die Aufnahme eines der anschließenden Masterstudiengänge und damit die Vorbereitung auf eine schulische, bibliothekarische oder akademische Laufbahn. Das Qualifikationsprofil eröffnet jedoch auch Berufe im Verlagswesen, in der Erwachsenenbildung und im Bereich des Kultur- und Tourismusmanagements.

Das Studium bereitet zur Aufnahme folgender Master-Studiengänge an der Georg-August-Universität vor:

Master-Studiengang „Lateinische Philologie“

Master-Studiengang „Master of Education“ mit dem Fach „Latein“

Master-Studiengang „Antike Kulturen – Geschichte des Altertums“

II. Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind Sprachkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums gemäß der „Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für das Studienfach Griechische Philologie/Griechisch und für das Studienfach Lateinische Philologie/Latein“.

III. Empfohlene Vorkenntnisse

Zum Studium der Lateinischen Philologie entschließen sich in der Regel Studierende mit einem besonderen Interesse an Literatur und Kultur der Antike, an Alter Geschichte und Archäologie. Empfohlen werden ausreichende Kenntnisse in den Wissenschaftssprachen Englisch, Französisch und Italienisch.

IV. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (9 C / 6 SWS)
- B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (9 C / 6 SWS)
- B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (9 C / 6 SWS)
- B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (6 C / 4 SWS)
- B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (6 C / 4 SWS)
- B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (9 C / 4 SWS)
- B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (9 C / 4 SWS)
- B.Lat.10 „Vermittlungskompetenz“ (3 C / 1 SWS)

Das Modul B.Lat.1 ist Orientierungsmodul.

b. Wahlpflichtmodule Altertumskunde

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Antik.9.1 (Gri/Lat)+9.2a/b/c „Altertumskunde – Alte Geschichte“ (6 C / 4 SWS)
- B.Lat.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (6 C / 3 SWS)
- B.KBA.1a (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die griechische Archäologie“ (9 C / 6 SWS)
- B.KBA.2 (Gri/Lat) „Altertumskunde – Einführung in die römische Archäologie“ (9 C / 6 SWS)
- B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (6 C / 3 SWS)

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Lehramtsbezogenes Profil

Studierende des lehramtsbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Lat.10, welches von Studierenden des lehramtsbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“ (6 C / 3 SWS)

b. Profil „studium generale“

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des Profils „studium generale“ folgendes Wahlmodul absolvieren:

B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“
(6 C / 4 SWS)

3. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Folgende Wahlmodule können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden, soweit sie nicht bereits im Rahmen des Profils „studium generale“ absolviert wurden:

B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“
(6 C / 4 SWS)

B.Lat.12 „Grundkenntnisse Latein“ (6 C / 80 Stunden)

B.Lat.13 „Intensivkurs Latein I“ (4 C / 4 SWS)

B.Lat.14 „Intensivkurs Latein II“ (6 C / 6 SWS)

4. Weitere Studienangebote

Studierende des Faches „Griechische Philologie / Griechisch“ können in folgenden Modulen freiwillige Zusatzprüfungen ablegen:

B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (9 C / 6 SWS)

B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (9 C / 6 SWS)

B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (9 C / 6 SWS)

B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (6 C / 4 SWS)

B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (9 C / 4 SWS)

V. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ ist der Nachweis von 42 C aus dem Fachstudium. Empfohlen werden insbesondere die erfolgreiche Absolvierung der Module B.Lat.2 (Basismodul Lateinische Sprache), B.Lat.3 (Lateinische Literatur I: Poesie) und B.Lat.4 (Lateinische Literatur II: Prosa).

VI. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

B.Gri/Lat.11 „Antike Vorbilder späterer literarischer und geistesgeschichtlicher Phänomene“
(6 C / 4 SWS)

- B.Gri.12 „Neugriechisch I“ (3 C / 2 SWS)
B.Gri.13 „Neugriechisch II“ (3 C / 2 SWS)
B. Ger. 11 „Medialität und Intermedialität“ (4 C / 2 SWS)
SK.Gesch.651 „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für Historiker“ (4 C / 2 SWS)
B.Lat.14 „Intensivkurs Latein II“ (6 C / 6 SWS), sofern das Latinum noch nicht erworben ist

VII. Modulhandbuch „Latein/Lateinische Philologie“

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenzen, durch die die Grundlagen der Latinistik konstituiert werden: Sie besitzen gefestigte Grundkenntnisse der lateinischen Formenlehre und Grammatik und haben die Kompetenz, sie in praktischer Übung anzuwenden. Sie sind sicher im Übersetzen und Analysieren einfacherer lateinischer Prosatexte und in der Lage, das methodische Instrumentarium der lateinischen Philologie auf elementare Problemfälle anzuwenden. Zentrale Inhalte sind Phonetik, Flexion und Syntax der lateinischen Sprache, sprachgenaues Übersetzen vom Lateinischen ins Deutsche und die Methodik der Lateinischen Philologie. Untersuchungsgegenstände sind die wissenschaftlich durchdrungene Grammatik der lateinischen Sprache, einfachere lateinische Prosatexte und die Methoden und Techniken der Latinistik (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Textkritik, Metrik, Literaturgeschichte, Rhetorik, lateinische Geschichte und Philologiegeschichte).</p>	<p>Modulumfang 9 C / 6 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 186</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Latein - Deutsch 2. Seminar A: Lektüre Latein - Deutsch 3. Seminar A: Theorie Lateinische Philologie </td> <td> SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td> Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2 (60 Min.) 1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.) </td> <td></td> </tr> <tr> <td> Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet) </td> <td></td> </tr> </table>	1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Latein - Deutsch 2. Seminar A: Lektüre Latein - Deutsch 3. Seminar A: Theorie Lateinische Philologie	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2 (60 Min.) 1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.)		Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet)		
1. Intensivkurs Grammatik und Übersetzung Latein - Deutsch 2. Seminar A: Lektüre Latein - Deutsch 3. Seminar A: Theorie Lateinische Philologie	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS 2 SWS						
Prüfungsvorleistung: 1 Klausur in Modulteil 2 (60 Min.) 1 Klausur in Modulteil 3 (60 Min.)							
Modulprüfung: 1 Klausur in Modulteil 1 (90 Min.; unbenotet)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfächer „Latein/Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen (Formenlehre und Syntax) herangebildet. Die Studierenden kennen die wesentlichen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Einzelsätze in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch mittelschwere Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind lateinischer Grund- und Aufbauwortschatz, lateinische Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache und Formenlehre im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte mittleren Niveaus.</p>	<p>Modulumfang 9 C / 6 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 186</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: „Lateinische Stilübungen Unterstufe“ 1. Übung Lateinische Stilübungen Unterstufe I 2. Übung Lateinische Stilübungen Unterstufe II Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.) Teilmodul 2: „Grammatikalische Lektüre Latein“ Lektüreübung Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</p>	<p>Credits/SWS Einzel 6 C / 4 SWS 3 C / 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner wird der Abschluss des Moduls B.Lat.1 dringend empfohlen.</p>
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfächer „Latein/Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul literaturwissenschaftliche Kompetenzen in der lateinischen Poetik und Poetologie anhand eines Überblickes über grundlegende Gattungen und der vertiefenden Arbeit an repräsentativen Werken und Autoren sowie intensiver Erarbeitung der formalen Grundlagen lateinischen Dichtens. Sie sind in der Lage, metrische Texte korrekt zu analysieren und sie prosodisch korrekt vorzutragen sowie die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Gattungstypologie und Literaturgeschichte, die wichtigen Versmaße und die Applikation der Methoden der lateinischen Philologie auf einen lateinischen Dichtungstext. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Dichtung in ihren inhaltlichen und formal-metrischen Eigenschaften.</p>	<p>Modulumfang 9 C / 6 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 186</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Vorlesung zur Lateinischen Poesie 2. Übung Lateinische Metrik 3. Seminar B zur Lateinischen Poesie </td> <td> 2 SWS 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3 </td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Lateinischen Poesie 2. Übung Lateinische Metrik 3. Seminar B zur Lateinischen Poesie	2 SWS 2 SWS 2 SWS	Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur Lateinischen Poesie 2. Übung Lateinische Metrik 3. Seminar B zur Lateinischen Poesie	2 SWS 2 SWS 2 SWS				
Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) zu Teilmodul 2 und 3					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner wird der Abschluss des Moduls B.Lat.1 dringend empfohlen.</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfächer „Latein/Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 50</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul erwerben die Studierenden die literaturwissenschaftliche Kompetenz, Prosatexte unter Applikation der Methoden der lateinischen Philologie narratologisch und gattungstypologisch korrekt zu analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Zentrale Inhalte sind Werke und Autoren der konstitutiven Gattungen sowie die formalen Grundlagen der Gattungen, Stilfiguren, Gattungstypologie und Literaturgeschichte. Untersuchungsgegenstände sind Texte der lateinischen Prosa in ihren inhaltlichen und formalen Eigenschaften.</p>	<p>Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124</p>					
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Lateinischen Prosa</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle;"> 2 SWS 2 SWS </td> </tr> <tr> <td>2. Seminar B zur Lateinischen Prosa</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2. </td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Lateinischen Prosa	2 SWS 2 SWS	2. Seminar B zur Lateinischen Prosa	Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2.		<p>SWS einzeln</p>
1. Vorlesung zur Lateinischen Prosa	2 SWS 2 SWS					
2. Seminar B zur Lateinischen Prosa						
Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1; Hausarbeit (max. 10 S.) in Modulteil 2.						
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner wird der Abschluss des Moduls B.Lat.1 dringend empfohlen.</p>					
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfächer „Latein/Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>					
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“										
Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul werden Kenntnisse über die Nachbardisziplin der Gräzistik erworben. Die Studierenden vertiefen ihre griechische Sprachkompetenz anhand der Lektüre einfacherer griechischer Texte (Übersetzung und Interpretation). Zentrale Inhalte sind grundlegende Kenntnisse über die griechische Literatur, besonders in Hinblick auf ihre Bedeutung für die lateinische Literatur, ferner die Kenntnis wichtiger Vertreter sowie der Genese und Rolle der griechischen Literatur. Untersuchungsgegenstände sind griechische Prosa- oder Dichtungstexte sowie die Geschichte der griechischen Literatur.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Vorlesung zur Griechischen Literatur</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. Lektüreübung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.</td> </tr> </table>	1. Vorlesung zur Griechischen Literatur	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. Lektüreübung	Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.		Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.		SWS einzeln
1. Vorlesung zur Griechischen Literatur	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. Lektüreübung										
Prüfungsvorleistung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 2.										
Modulprüfung: Klausur (60 Min.) in Modulteil 1.										
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)	Zugangsvoraussetzungen Graecum									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40									
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“					
Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul erwerben die Studierenden Kompetenzen im Bereich der Sprachwissenschaft als wichtiger Nachbardisziplin der lateinischen Philologie. Sie haben Kenntnis über Methoden und Inhalte des Faches und sind in der Lage, diese auf die lateinische Sprache anzuwenden. Zentrale Inhalte sind die Allgemeine, Vergleichende und Historische Sprachwissenschaft. Untersuchungsgegenstände sind die historische Laut- und Formenlehre der lateinischen oder griechischen Sprache sowie das historische und kulturelle Umfeld ihrer Entstehung.	Modulumfang 6 C / 3 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table> Modulprüfung: Klausur (60 Min.)	1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache	2 SWS	2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)	1 SWS	SWS einzeln
1. Seminar oder Übung zur Geschichte der griechischen bzw. lateinischen Sprache	2 SWS				
2. Vorlesung Sprachwissenschaft (ersatzweise Independent-Study-Einheit)	1 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (alternativ) im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 30				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul erwerben die Studierenden umfassende Kompetenzen zur Kontextualisierung lateinischer Literatur. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse intensiven wissenschaftlichen Arbeitens zu kommunizieren und zu präsentieren. Sie können lateinische Texte in ihrem literarischen, kultur- und geistesgeschichtlichen Umfeld analysieren und in den literaturgeschichtlichen Zusammenhang ihrer Epoche einordnen. Zentrale Inhalte sind die konstitutiven Gattungen und Autoren und ihre epochenspezifischen Merkmale. Untersuchungsgegenstände sind lateinische Texte anspruchsvollen Niveaus.</p>	<p>Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar zur archaischen, klassischen oder kaiserzeitlichen Literatur</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Lateinische Vorlesung</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: middle; text-align: center;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.</td> </tr> </table>	1. Seminar zur archaischen, klassischen oder kaiserzeitlichen Literatur	2 SWS	2. Lateinische Vorlesung	Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.	<p>SWS einzeln</p>
1. Seminar zur archaischen, klassischen oder kaiserzeitlichen Literatur	2 SWS						
2. Lateinische Vorlesung							
Prüfungsvorleistung: Referat in 1. (ca. 20 Min.)	2 SWS						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 17 S.) in 1.; mdl. Prüfung (ca. 20 Min.) in 2.							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Freiwillige Zusatzprüfung für Studierende im Studienfach „Griechische Philologie / Griechisch“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Lat.3 oder B.Lat.4</p>						
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfächer „Latein/Lateinische Philologie“ und „Griechische Philologie / Griechisch“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen In diesem Modul wird die Kompetenz zur aktiven schriftlichen Sprachbeherrschung des Lateinischen verstärkt herangebildet. Die Studierenden kennen die syntaktischen und stilistischen Unterschiede der lateinischen Sprache im Gegensatz zur deutschen und haben die Kompetenz, deutsche Texte in das Latein der klassischen Prosa zu übertragen. Sie können auch anspruchsvolle Phänomene der lateinischen Syntax adäquat erklären und in angemessenes, stilistisch sicheres Deutsch übersetzen. Zentrale Inhalte sind komplexe Phänomene der lateinischen Syntax und Stilistik. Untersuchungsgegenstände sind die deutsche und lateinische Sprache im unmittelbaren Vergleich sowie lateinische Prosatexte anspruchsvollen Niveaus.</p>	<p>Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214</p>							
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: „Lateinische Stilübungen Oberstufe“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="3">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table> <p>Teilmodul 2: „Klausurenkurs Latein - Deutsch“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung	5 C / 2 SWS	Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	Übung	4 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)	<p>Credits/SWS Einzel</p>
Übung	5 C / 2 SWS							
Prüfungsvorleistung: Klausur (90 Min.)								
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
Übung	4 C / 2 SWS							
Teilmodulprüfung: Klausur (90 Min.)								
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“ (s. dort Modulübersicht)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen B.Lat.2</p>							
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Bachelor-Studiengang „Antike Kulturen“</p>							
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>							
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 30</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, fachwissenschaftliche Inhalte in ihrer Relevanz für den altsprachlichen Unterricht zu reflektieren und altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange des Unterrichtens zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Vermittlung der Fachinhalte an Kinder und Jugendliche. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums und die Fachdidaktik der Alten Sprachen sowie allgemeine und spezifische Eigenschaften des Schulunterrichts.</p>	<p>Modulumfang 6 C / 3 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 118 Exkursion in h: 20</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen Teilmodul 1: „Exkursion“ 1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen 2. vorbereitende Übung Teilmodulprüfung: Referat (ca. 20 Min.) Teilmodul 2: „Fachdidaktische Übung“ Übung Prüfungsvorleistung: Referat (ca. 20 Min.) Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</p>	<p>Credits/SWS Einzel 3 C / 1 SWS 3 C / 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch) im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ (lehramtsbezogenes Profil)</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Latinum; ferner wird der Abschluss des Moduls B.Lat.1 dringend empfohlen.</p>
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (lehramtsbezogenes Profil)</p>
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage TM 1: jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. einmal Sommersemester) TM 2: jedes Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Kuhlmann</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.10 „Vermittlungskompetenz“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben in diesem Modul die Kompetenz, altertumswissenschaftliche Inhalte zu vermitteln. Sie können diese angemessen aufbereiten und allgemeinverständlich formulieren und sind in der Lage, die spezifischen Belange der Wissensvermittlung zu berücksichtigen. Zentrale Inhalte sind Altertumskunde, Fundamente des Wissenserwerbes und grundlegende Strategien zur Kommunikation der Fachinhalte. Untersuchungsgegenstände sind die materiellen Hinterlassenschaften des Altertums sowie spezifische Eigenschaften des wissenschaftlichen Dialogs.</p>	<p>Modulumfang 3 C / 1 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 14 Selbststudium in h: 56 Exkursion in h: 20</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen</td> </tr> <tr> <td>2. vorbereitende Übung</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)</td> </tr> </table>	1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen	2. vorbereitende Übung	Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)	<p>SWS Einzel</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1 SWS
1. eine größere oder zwei kleinere Exkursionen					
2. vorbereitende Übung					
Teilmodulprüfung: Referat in 2. (ca. 20 Min.)					
1 SWS					
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“; wird im lehramtsbezogenen Profil durch das Wahlpflichtmodul B.Lat.9 ersetzt.</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Der Abschluss des Moduls B.Lat.1 wird dringend empfohlen.</p>				
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (nicht lehramtsbezogene Profile)</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Sommersemester bzw. zweimal studienjährlich (davon mind. einmal Sommersemester)</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 40</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Ulrike Egelhaaf-Gaiser</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.12 „Grundkenntnisse Latein“				
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Prosatexte nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen • die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu erkennen und zu bestimmen • die Grundfunktionen des einfachen Satzes zu erklären (Kasuslehre, Nominalformen des Verbs, Tempora, Modi) • Gliedsätze zu analysieren • Einen Grundwortschatz der häufigsten Wörter aus Cäsar anzuwenden, um leichte Texte ins Deutsche zu übersetzen • Metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen 	Modulumfang 6 C / 80 Stunden insgesamt Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 80 Selbststudium in h: 100			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung (Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> </table>	Übung (Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses)	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>80 Stunden insgesamt</td> </tr> </table>	80 Stunden insgesamt
Übung (Ferienkurs oder Lehrbuchteil des semesterbegleitenden Kurses)				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)				
80 Stunden insgesamt				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge			
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Kuhlmann				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.13 „Intensivkurs Latein I“				
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen • die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden • die syntaktischen Phänomene des einfachen Satzes aufzuschlüsseln • die Lehre vom zusammengesetzten Satz darzustellen • einen auf Cäsar basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen • Cäsar oder andere Vertreter mittelschwerer Prosatexte grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen • Metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und einer nichtflektierenden Sprache zu bestimmen 	Modulumfang 4 C / 4 SWS Workload in h: 120 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 64			
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln			
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.) Kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min.. und mdl. Prüfung von max. 20 Min..</td> </tr> </table>	Übung	Modulprüfung: Klausur (90 Min.) Kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min.. und mdl. Prüfung von max. 20 Min..	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	4 SWS
Übung				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.) Kann auf Antrag erweitert werden zur Prüfung des Kleinen Latinums gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min.. und mdl. Prüfung von max. 20 Min..				
4 SWS				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge			
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester			
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Kuhlmann				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang - Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ B.Lat.14 „Intensivkurs Latein II“					
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • lateinische Prosatexte prosodisch korrekt und nach den Regeln des sog. Dreisilbengesetzes zu lesen • konstituierende Lautgesetze des Lateinischen zu erläutern • die Konjugationen und Deklinationen der lateinischen Sprache zu bestimmen und anzuwenden • die Syntax des einfachen und des zusammengesetzten Satzes zu erklären und anzuwenden • Stilmittel zu analysieren • Lexik und Phraseologie Cäsars sowie einen auf Cicero basierenden Wortschatz zur Übersetzung zu nutzen • Cicero, Sallust oder Livius grammatikalisch exakt und sprachlich korrekt ins Deutsche zu übersetzen • Metasprachlich die Unterschiede zwischen einer flektierenden und nichtflektierenden Sprache zu bestimmen. 	Modulumfang 6 C / 6 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 96				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min.)</td> </tr> <tr> <td>Kann auf Antrag erweitert werden zur Latinumsprüfung gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min. und mdl. Prüfung von max. 20 Min.</td> </tr> </table>	Übung	6 SWS	Modulprüfung: Klausur (90 Min.)	Kann auf Antrag erweitert werden zur Latinumsprüfung gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min. und mdl. Prüfung von max. 20 Min.	SWS einzeln
Übung	6 SWS				
Modulprüfung: Klausur (90 Min.)					
Kann auf Antrag erweitert werden zur Latinumsprüfung gem. § 27 AVO-GOFAK: Klausur von 180 Min. und mdl. Prüfung von max. 20 Min.					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen Bestandene Abschlussklausur des Wahlmoduls „Intensivkurs Latein I“ (B.Lat.13) oder anderweitig erworbenes Kleines Latinum				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Bereich Schlüsselkompetenzen; Sprachkompetenz) für Studierende aller Studienfächer bzw. -gänge				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 40				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Peter Kuhlmann					

VIII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ in Kombination mit Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“

- Profil „studium generale“ -

Sem. Σ C*	BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C)			BA-Fach „Griechische Philologie / Griechisch“ (66 C)		Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 +18 C)	
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	B.Gri.12 „Neugriechisch I“ 3 C
2. Σ 31 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B. Ger.11 „Medialität und Intermedialität“ 4 C	
3. Σ 30C		B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Lat.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C	B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C	B Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer literarischer und geisteswissenschaftl. Phänomene“ 6 C	B.Gri.13 „Neugriechisch II“ 3 C
4. Σ 33 C		B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C		
5. Σ 30 C	B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.6c „Alttertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C		B.Gesch.654 „Französisch für Kulturwissenschaft. 1“ 6 C
6. Σ 25 C		BA-Arbeit 12 C			B.Gri.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C	B.GeFo.8 „Genderkompetenz I“ 4 C	B.Gesch.655 „Französisch für Kulturwissenschaft. 2“ 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C + 18 C	

2. Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ in Kombination mit Studienfach „Griechische Philologie/Griechisch“

- Lehramtsbezogenes Profil -

Sem. Σ C*	BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C+3 C)			BA-Fach „Griechische Philologie / Griechisch“ (66 C+3 C)		Optionalbereich (10 C)	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul		Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Gri.1 „Grundlagen des Griechischstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	
2. Σ 33 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B.Gri.3 „Griechische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C			B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 30 C		B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Gri.4 „Griechische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Gri.5 „Lateinische Literatur für Gräzisten“ (Pflicht) 6 C		B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
4. Σ 33 C		B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C	B.Gri.7 „Griechische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	B.Gri.2 „Basismodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C		
5. Σ 32 C	B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C				B.Gri.8 „Aufbaumodul Griechische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer literar. u. geisteswiss. Phänomene“ 6 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C
6. Σ 24 C	B.Lat.6c „Alttertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	BA-Arbeit 12 C			B.Gri.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C		
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

3. Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Profil „studium generale“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C)		BA-Fach „Deutsche Philologie“ (66 C)			Professionalisierung/ Schlüsselkompetenzen (18 +18 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.AO.1 „Der Alte Orient im Überblick“ 3 C B.AO.7 „Altorientalistische Studien“ 6 C	B.KBA.SK2 „Einf. in die byzantinische Archäologie“ 3 C
2. Σ 30 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			
3. Σ 30 C		B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C	B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ 6 C	B.Gri.12 „Neugriechisch I“ 3 C
4. Σ 30 C	B.Lat.7 „Aufbaumodul Lateinische Literatur“ (Pflicht) 9C	B.Lat.10 „Fachwissenschaftliches Modul: Vermittlungskompetenz“ 3C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Antik.31 „Internet für Altertumswissenschaftler“ 3 C	B.Gri.13 „Neugriechisch II“ 3 C
5. Σ 31 C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C	B.Lat.6 [Importmodul, Wahlmodul] 6 C	B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Ger.6 „Angewandte Germanistik“ 6 C
6. Σ 27 C	B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C					B.KBA.SK5 „Methoden der Bildanalyse“ 3 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)		66 C			18 C + 18 C	

4. Studienfach „Latein/Lateinische Philologie“ in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie/Deutsch“ – Lehramtsbezogenes Profil

Sem. Σ C*	BA-Fach „Latein/Lateinische Philologie“ (66 C+3 C)		BA-Fach „Deutsche Philologie / Deutsch“ (66 C+3 C)			Optionalbereich (10 C)/	Erziehungswissenschaften (20 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C	B.Lat.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C		SK.Gesch.651 „Methoden wissenschaftl. Arbeitens f. Historiker“ 4 C	
2. Σ 33 C	B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C			B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (Wahlpflicht) 6 C
3. Σ 30 C	B.Lat.9 „Vermittlungskompetenz“ (Wahlpflicht) 6 C	B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6C	B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.5 „Fachdidaktik Deutsch“ (Pflicht) 6 C		
4. Σ 27 C		B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflichtmodul) 6 C	B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (Wahlpflicht) 6 C
5. Σ 31 C	B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C		B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C		B Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer literar. U. geisteswiss. Phänomene“ 6 C	B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (Wahlpflicht) 8 C)
6. Σ 21 C	B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C	BA-Arbeit 12 C					
Σ 180 C	66 C (+3 C) (+12 C)			66 C (+3 C)		10 C	20 C

Anlage II.27 Fachspezifische Bestimmungen – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“

I. Fachspezifische Studienziele

Absolventinnen und Absolventen des Studienfachs "Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit" sollen die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten erwerben und sich umfangreiche Kenntnisse zur lateinischen Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit in ihren diversen Epochen und Gattungen erarbeiten. Sie sollen die Fähigkeit zur sachgerechten Erschließung (Analyse und Interpretation) unterschiedlicher literarischer Texte und anderer Quellen in lateinischer Sprache aus verschiedenen Zeiten erwerben, insbesondere auch solche Kenntnisse, welche sie befähigen, nicht veröffentlichte Originaltexte in Handschrift und Druck zu erschließen und Dritten in Form einer Edition zugänglich zu machen.

II. Empfohlene Vorkenntnisse

Über das bereits für die Zulassung verpflichtende Kleine Latinum (bzw. vergleichbare Lateinkenntnisse) hinaus muss bis zum Beginn der Bachelorarbeit das Latinum nachgewiesen werden. Es ist jedoch für ein effizientes Studium ratsam, entsprechende Lateinkenntnisse bereits vor Beginn des Studiums zu erwerben. Weiterhin ist zum Verständnis der einschlägigen internationalen Fachliteratur die Kenntnis einer oder mehrerer relevanter moderner Fremdsprachen dringend zu empfehlen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, u.a.)

III. Studienverlauf

Es sind die in der Modulübersicht vorgesehenen Module jeweils erfolgreich abzuschließen. Die Reihenfolge ist grundsätzlich freigestellt; es wird jedoch empfohlen, zu Beginn des Studiums das Basismodul B.MNL.1 zu absolvieren. Modul B.MNL.7 kann frühestens nach erfolgreicher Absolvierung des Basismoduls besucht werden.

Die Studierenden wählen aus den angebotenen Veranstaltungen die zur Absolvierung der einzelnen Module jeweils nötigen Seminare, Vorlesungen oder Übungen; die Eignung der Veranstaltungen für das jeweilige Modul ist dem Veranstaltungskommentar zu entnehmen und im Zweifelsfall mit dem Modulkoordinator abzustimmen. Die mehrfache Anrechnung einer besuchten Lehrveranstaltung im Rahmen unterschiedlicher Module ist ausgeschlossen.

Über den Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen hinaus werden Anrechnungspunkte auch durch angeleitetes Selbststudium („Independent Studies“ – selbständige Lektüre von Originaltexten, Anfertigung von Übersetzungen, Transkriptionen oder Hausarbeiten zu vorher abgesprochenen Themen) erworben.

Independent Studies können sich dabei inhaltlich und thematisch an einer Lehrveranstaltung orientieren; verpflichtend vorgesehen sind sie in der Regel als Ergänzung zu den Vorlesungen und Lektüreübungen.

Die Aufgabenstellung für IS kann ferner auch unabhängig von Lehrveranstaltungen erfolgen bzw. diese ersetzen: In einem der zu besuchenden Module kann eine Lektüreübung völlig durch IS ersetzt werden; die dafür in Frage kommenden Lektüreübungen sind im Modulhandbuch entsprechend gekennzeichnet.

IV. Modulübersicht

1. Kerncurriculum

Es müssen folgende sieben Pflichtmodule im Umfang von 66 C erfolgreich absolviert werden:

- B.MNL.1 „Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches ‚Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit‘“ (10 C / 4 SWS)
- B. MNL.2 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit I“ (8 C / 3 SWS)
- B. MNL.3 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick“ (8 C / 2 SWS)
- B. MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption in der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ (8 C / 3 SWS)
- B. MNL.5 „Textherstellung“ (11 C / 2 SWS)
- B. MNL.6 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit II“ (10 C / 4 SWS)
- B. MNL.7 „Literaturwissenschaftliche Analyse“ (11 C / 4 SWS)

Das Module B.MNL.1 ist Orientierungsmodul.

2. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

a. Fachwissenschaftliches Profil

Im Fach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ kann zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studiert werden. Dazu müssen Module im Umfang von wenigstens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen Module im Umfang von wenigstens 6 C, jedoch nicht mehr als 12 C, aus Modulen des Studienfaches „Lateinische Philologie“ oder mediävistisch ausgerichteter Studiengebiete erfolgreich absolviert werden, sofern das Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ nicht mit dem Studienfach „Lateinische Philologie“ kombiniert wird. Der Lehrstuhl für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit veröffentlicht in geeigneter Weise ein Verzeichnis der geeigneten Module. Die Verpflichtung nach Satz 1 entfällt, sofern entsprechende Module bereits im Bereich der Schlüsselkompetenzen absolviert wurden.

bb. Es müssen ein oder mehrere der folgenden Module im Umfang von bis zu 18 C erfolgreich absolviert werden:

- B. MNL.8 "Metrik und Rhythmik in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit"
(10 C / 4 SWS)
- B. MNL.9 „Lektüre mittel- und neulateinischer Texte“ (8 C / 4 SWS)
- B.MNL.10 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick II“ (8 C / 4 SWS)

b. Profil „studium generale“

Studierende anderer Studienfächer können im Rahmen des Profils „studium generale“ folgende Wahlmodule absolvieren:

- B.MNL.1 „Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches ‚Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit‘“ (10 C / 4 SWS)
- B.MNL.1a „Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)“ (5 C / 2 SWS)
- B.MNL.1b „Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)“ (5 C / 2 SWS)
- B. MNL.2 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit I“
(8 C / 3 SWS)
- B. MNL.3 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick“ (8 C / 2 SWS)
- B. MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption in der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ (8 C / 3 SWS)
- B. MNL.5 „Textherstellung“ (11 C / 2 SWS)
- B. MNL.6 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit II“
(10 C / 4 SWS)
- B. MNL.7 „ Literaturwissenschaftliche Analyse “ (11 C / 4 SWS)
- B. MNL.8 "Metrik und Rhythmik in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit"
(10 C / 4 SWS)
- B. MNL.9 „Lektüre mittel- und neulateinischer Texte“ (8 C / 4 SWS)
- B.MNL.10 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick II“ (8 C / 4 SWS)
- B.MNL.12 „Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)
- B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (6 C / 3 SWS)

3. Studienangebot im Professionalisierungsbereich

Folgende Wahlmodule können von Studierenden anderer Studienfächer in allen geeigneten Studiengängen im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden; eine Anrechnung bereits im Kerncurriculum oder in den Profilen absolvierter Module ist nicht möglich:

- B.MNL.1 „Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches ‚Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit‘“ (10 C / 4 SWS)
- B.MNL.1a „Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)“ (5 C / 2 SWS)
- B.MNL.1b „Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)“ (5 C / 2 SWS)
- B. MNL.2 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit I“ (8 C / 3 SWS)
- B. MNL.3 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick“ (8 C / 2 SWS)
- B. MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption in der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ (8 C / 3 SWS)
- B. MNL.5 „Textherstellung“ (11 C / 2 SWS)
- B. MNL.6 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit II“ (10 C / 4 SWS)
- B. MNL.7 „Literaturwissenschaftliche Analyse“ (11 C / 4 SWS)
- B. MNL.8 „Metrik und Rhythmik in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit“ (10 C / 4 SWS)
- B. MNL.9 „Lektüre mittel- und neulateinischer Texte“ (8 C / 4 SWS)
- B.MNL.10 „Epochen der Lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick II“ (8 C / 4 SWS)
- B.MNL.12 „Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ (9 C / 4 SWS)
- B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“ (6 C / 3 SWS)

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur Bachelorarbeit

Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ ist der Nachweis von wenigstens 44 C aus dem Kerncurriculum sowie des Latinums.

V. Beleg-Empfehlungen für den Bereich Schlüsselkompetenzen

Generell wird geraten, Kenntnisse in antiken und modernen Fremdsprachen auszubauen.

VI. Modulhandbuch „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.1 „Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches ‚Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen für BA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, Techniken und Hilfsmitteln zum Studium des Faches, sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, die Instrumente der philologischen Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Grundkenntnisse der Geschichte der lateinischen Schrift, Fähigkeit zur Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten. Die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, handschriftliche Überlieferungsträger in für die allgemeine philologische Forschung geeigneten Formen zugänglich zu machen.</p> <p>für MA-Studierende:</p> <p>Teilmodul 1: Kenntnis und Beherrschung von Zielen und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Kontext anderer mediävistisch und frühneuzeitlich orientierter Fächer, von Techniken und Hilfsmitteln zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung fachspezifischer Fragestellungen, von sprachlichen Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, ihre vorhandenen philologischen Kenntnisse auf die Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit zu übertragen und die entsprechenden Instrumente der Forschung kontextorientiert zielführend einzusetzen.</p> <p>Teilmodul 2: Punktuell vertiefte Sachkenntnisse zur Geschichte der lateinischen Schrift, sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, sichere Kenntnisse des mittelalterlichen Abkürzungssystems, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten; die Studierenden erwerben in diesem Teilmodul die Kompetenz, forschungsrelevante Primärquellen eigenständig auf ihren medialen Aussagewert hin zu beurteilen, sie auszuwerten und sie in eigene wissenschaftliche Fragestellungen argumentativ einzugliedern.</p>	<p>Modulumfang</p> <p>10 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244</p>

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.1 „Einführung in Grundlagen und Methoden des Faches ‚Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“</p>										
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.1.1: „Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit</td> <td rowspan="2">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.1.2a: „Einführung in die Lateinische Paläographie 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)</td> <td rowspan="2">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table> <p>oder</p> <p>B.MNL.1.2b: „Einführung in die Lateinische Paläographie 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)</td> <td rowspan="2"></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit	5 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)	Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)	5 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)	Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)		Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)	<p>Credits / SWS Einzel</p>
Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit	5 C / 2 SWS									
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)										
Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)	5 C / 2 SWS									
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)										
Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)										
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)										
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlpflichtmodul (alternativ; s. Modulübersicht) in den Modulpaketen „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>									
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Modulpakete „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Umfang von 36 C und 18 C in geeigneten Master-Studiengängen Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>									
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage TM 1: jedes Wintersemester TM 2a/2b: jedes Sommersemester (alternierend)</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>									
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25</p>									
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.1a „Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)“				
Lernziele, Kompetenzen Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift (vor allem der Buchschriften) mit dem Schwerpunkt Spätantike und frühes Mittelalter; sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten.	Modulumfang 5 C / 2 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 122			
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	SWS Einzel
Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter)	2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse des Lateinischen; keine Absolvierung von B.MNL.1 oder B.MNL.5			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge (nicht für Studierende des Studienfaches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“)			
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes zweite Sommersemester (alternierend mit B.MNL.1b)	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye				

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.1b „Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)“				
Lernziele, Kompetenzen Kenntnisse in der Geschichte der lateinischen Schrift (vor allem der Buchschriften) mit dem Schwerpunkt hohes und spätes Mittelalter sowie Renaissance; sichere Lektüre mittelalterlicher Handschriften, Datierung und Lokalisierung schriftlicher Überlieferungsträger nach paläographischen und kodikologischen Gesichtspunkten.	Modulumfang 5 C / 2 SWS Workload in h: 150 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 122			
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)	2 SWS	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)	SWS Einzeln
Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance)	2 SWS			
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)				
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Grundkenntnisse des Lateinischen; keine Absolvierung von B.MNL.1 oder B.MNL.5			
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge (nicht für Studierende des Studienfaches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“)			
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes zweite Sommersemester (alternierend mit B.MNL.1a)	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.			
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15			
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye				

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.2 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit I“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen Überblickshafte kohärente Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, ergänzt durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten; punktuell vertiefte Kenntnis aus gemeinsamer Lektüre und Erschließung zentraler Texte.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198</p>										
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.2.1: „Gattungen I, 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.2.2: „Gattungen I, 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td rowspan="2">4 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)		1. Vorlesung	4 C / 1 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)		<p>Credits / SWS Einzel</p>
1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)											
1. Vorlesung	4 C / 1 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)											
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latein</p>										
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>										
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>											

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.3 „Epochen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen Überblickskenntnissen zur lateinischen Literatur einer ausgewählten Epoche des Mittelalters oder der Neuzeit (Einsicht in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung), vertieft durch häusliche Nachbereitung und eigenständige Lektüre von Originaltexten.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 2 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 212</p>										
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.3.1: „Epochen 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td rowspan="2">4 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.3.2: „Epochen 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td rowspan="2">4 C / 1 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	4 C / 1 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)		1. Vorlesung	4 C / 1 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)		<p>Credits / SWS Ein- zeln</p>
1. Vorlesung	4 C / 1 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)											
1. Vorlesung	4 C / 1 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.; für BA-Studierende unbenotet)											
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latein</p>										
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>										
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>											

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption in der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“					
Lernziele, Kompetenzen Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden durch Anwendung in der Analyse einzelner Werke, Autoren oder Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit unter dem besonderen Aspekt der Rezeption und Überlieferungsgeschichte älterer lateinischer Werke sowie des Fortwirkens der mittelalterlichen Texte; Vertiefung dieses Aspektes in einer thematisch einschlägigen Proseminar-Hausarbeit; Einblicke in literarische Abhängigkeiten, intertextuelle Zusammenhänge und Textüberlieferung in einzelnen Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit.	Modulumfang 8 C / 3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 198				
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Seminar 2. Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S. in 1.; 3/4) und Klausur (45 Min.; zu 2.; 1/4)</td> <td>1 SWS</td> </tr> </table>	1. Seminar 2. Vorlesung	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S. in 1.; 3/4) und Klausur (45 Min.; zu 2.; 1/4)	1 SWS	SWS Einzel
1. Seminar 2. Vorlesung	2 SWS				
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S. in 1.; 3/4) und Klausur (45 Min.; zu 2.; 1/4)	1 SWS				
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge				
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.5 „Textherstellung“</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen Vertiefte textrezeptive Fähigkeiten (erweiterte paläographische und kodikologische Kenntnisse; Überblick über Theorie und Geschichte sowie die praktischen Arbeitstechniken der Edition mittel- und neulateinischer Texte; Fähigkeit zur kritischen Anwendung dieser Kenntnisse in der Praxis (editorische Übungen). Vertiefung der erworbenen Fähigkeiten durch die Anfertigung einer Hausarbeit mit praktisch-editorischem Schwerpunkt.</p>	<p>Modulumfang 11 C / 2 SWS Workload in h: 330 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 302</p>					
<p>Veranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance) <i>oder</i> Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter) 2. IS „Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der Kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte“ 3. IS „Übungen zur Editionstechnik“ </td> <td style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.) </td> </tr> </table>	1. Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance) <i>oder</i> Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter) 2. IS „Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der Kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte“ 3. IS „Übungen zur Editionstechnik“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)		<p>SWS Einzel</p>
1. Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie II (hohes und spätes Mittelalter, Renaissance) <i>oder</i> Übung: Einführung in die Lateinische Paläographie I (Spätantike und frühes Mittelalter) 2. IS „Einführende Lektüre in die Geschichte und die Techniken der Kritischen Edition mittel- und neulateinischer Texte“ 3. IS „Übungen zur Editionstechnik“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS				
2 SWS						
Modulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)						
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>					
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>					
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage Nr. 1 jedes Sommersemester (Übungen alternierend) Nrn. 2 u. 3. jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.</p>					
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>						
<p>Anmerkungen Die Einführung in die Lateinische Paläographie I wird jedes zweite Sommersemester, alternierend mit der Einführung in die Lateinische Paläographie II angeboten. Es kann im Rahmen dieses Moduls jedoch nur die noch nicht in Modul B.MNL.1.2a/2b besuchte Veranstaltung eingebracht werden.</p>						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.6 „Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit II“															
Lernziele, Kompetenzen Einübung und Anwendung Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner Werke oder Autoren bestimmter Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Kenntnis zentraler literarischer Texte aus gemeinsamer Lektüre; Vertiefung des gattungs-thematischen Aspekts in einer einschlägigen Proseminar-Hausarbeit.	Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244														
Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.MNL.6.1: „Gattungen II, 1“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="border: none;">6 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table> B.MNL.6.2: „Gattungen II, 2“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)</td> <td style="border: none;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> <td style="border: none;"></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Seminar	6 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)		1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies		Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		Credits / SWS Einzel <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">6 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border: none;"></td> <td style="border: none;">4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>		6 C / 2 SWS		4 C / 2 SWS
Seminar	6 C / 2 SWS														
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)															
1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS														
2. Independent Studies															
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)															
	6 C / 2 SWS														
	4 C / 2 SWS														
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latein														
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge														
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.														
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15														
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye															

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.7 „Literaturwissenschaftliche Analyse“											
Lernziele, Kompetenzen Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse auf hohem wissenschaftlichen Niveau anhand der exemplarischen Behandlung einzelner Werke, Autoren oder Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; Anwendung gehobener wissenschaftlicher Standards bei der Anfertigung einer Seminar-Hausarbeit; Erweiterte Textkenntnisse aus der gemeinsamen Lektüre zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit.	Modulumfang 11 C / 4 SWS Workload in h: 330 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 274										
Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.MNL.7.1: „Literaturwissenschaftliche Vertiefung 1“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Aufbauseminar I</td> <td style="text-align: right;">7 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 18 S.)</td> <td></td> </tr> </table> B.MNL.7.2: „Literaturwissenschaftliche Vertiefung 2“ <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)</td> <td style="text-align: right;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Aufbauseminar I	7 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 18 S.)		1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies		Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		Credits / SWS Einzel
Aufbauseminar I	7 C / 2 SWS										
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 18 S.)											
1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen B.MNL.1										
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge										
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15										
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye											

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.8 „Metrik und Rhythmik in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit“</p>								
<p>Lernziele, Kompetenzen Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner metrisch bzw. rhythmisch abgefasster Textzeugnisse der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; individuelle Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich Metrik/Rhythmik in einer Proseminar-Hausarbeit; gemeinsame Lektüre und Erschließung zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit.</p>	<p>Modulumfang 10 C / 4 SWS Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 244</p>							
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.8.1: „Metrik und Rhythmik 1“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Seminar</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;">6 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.8.2: „Metrik und Rhythmik 2“</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar	6 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)	1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)	
Seminar	6 C / 2 SWS							
Teilmodulprüfung: Hausarbeit (max. 15 S.)								
1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS							
2. Independent Studies								
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)								
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (Fachwissenschaftliches Profil) Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>							
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil) Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>							
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.</p>							
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>							
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>								

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.9 „Lektüre mittel- und neulateinischer Texte“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen Beherrschung grundlegender literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden in der Analyse einzelner metrisch bzw. rhythmisch abgefasster Textzeugnisse der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; individuelle Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich Metrik/Rhythmik in einer Proseminar-Hausarbeit; gemeinsame Lektüre und Erschließung zentraler literarischer Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184</p>										
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.9.1: „Mittel- und neulateinische Texte 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektüreübung</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.9.2: „Mittel- und neulateinische Texte 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	1. Lektüreübung	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		<p>Credits / SWS Ein-zeln</p>
1. Lektüreübung	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (Fachwissenschaftliches Profil) Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>										
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil) Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>										
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>											

<p>Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.10 „Epochen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit im Überblick II“</p>											
<p>Lernziele, Kompetenzen Überblickskenntnissen zu ausgewählten Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit, punktuell verdichtet durch die gemeinsame Lektüre und Erschließung zentraler Texte.</p>	<p>Modulumfang 8 C / 4 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 184</p>										
<p>Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>B.MNL.10.1: „Epochen II, 1“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Vorlesung</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Vorlesung</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table> <p>B.MNL.10.2: „Epochen II, 2“</p> <table border="1"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)</td> <td rowspan="2">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table>	1. Vorlesung	4 C / 2 SWS	2. Vorlesung	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		<p>Credits / SWS Ein- zeln</p>
1. Vorlesung	4 C / 2 SWS										
2. Vorlesung											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
1. Lektüreübung (kann ggf. durch IS ersetzt werden – s.o. Nr. III)	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (Fachwissenschaftliches Profil) Wahlmodul im Professionalisierungsbereich</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum</p>										
<p>Wiederholbarkeit zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (Fachwissenschaftliches Profil) Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge</p>										
<p>Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in 2 Semestern abgeschlossen werden.</p>										
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 15</p>										
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye</p>											

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.12 „Einführung in die lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“											
Lernziele, Kompetenzen Überblick über Ziele und Methoden des Faches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“, über Techniken und Hilfsmittel zum Studium des Faches, sprachliche Besonderheiten des Mittel- und Neulateinischen sowie die Entstehungs- und Überlieferungsbedingungen mittelalterlicher Texte und Überlieferungsträger; daneben Kenntnis wichtiger literarischer Denkmäler durch gemeinsame Lektüre zentraler Texte; verbesserte Sprachkenntnisse und Übersetzungsfähigkeit	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214										
Teilmodule; Lehrveranstaltungen und Prüfungen B.MNL.12.1: „Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit“ <table border="1" data-bbox="188 772 1139 871"> <tr> <td>Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit</td> <td rowspan="2" style="border: none;">5 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> </tr> </table> B.MNL.12.2: „Lektüreübung zur Einführung“ <table border="1" data-bbox="188 931 1139 1030"> <tr> <td>1. Lektüreübung (kann durch IS ersetzt werden)</td> <td rowspan="2" style="border: none;">4 C / 2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2. Independent Studies</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>	Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit	5 C / 2 SWS	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)	1. Lektüreübung (kann durch IS ersetzt werden)	4 C / 2 SWS	2. Independent Studies	Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)		Credits / SWS Einzel <table border="1" data-bbox="1171 772 1406 871"> <tr> <td>5 C / 2 SWS</td> </tr> </table> <table border="1" data-bbox="1171 931 1406 1030"> <tr> <td>4 C / 2 SWS</td> </tr> </table>	5 C / 2 SWS	4 C / 2 SWS
Seminar: Einführung in die Lateinische Sprache und Literatur des Mittelalters und der Neuzeit	5 C / 2 SWS										
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
1. Lektüreübung (kann durch IS ersetzt werden)	4 C / 2 SWS										
2. Independent Studies											
Teilmodulprüfung: Klausur (45 Min.)											
5 C / 2 SWS											
4 C / 2 SWS											
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum; keine Absolvierung von B.MNL. 1										
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge (nicht für Studierende des Studienfaches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“)										
Angebotshäufigkeit/Semesterlage TM 1: jedes Wintersemester TM 2: jedes Semester	Dauer Das Modul kann in 1 Semestern abgeschlossen werden.										
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 25										
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye											

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ B.MNL.16 „Mittel- und neulateinische Literatur“			
Lernziele, Kompetenzen Überblickshafte kohärente Kenntnisse zu einem bestimmten Themengebiet der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Neuzeit; punktuelle Vertiefung dieser Kenntnisse durch gemeinsame Lektüre und Erschließung zentraler Texte.	Modulumfang 6 C / 3 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138		
Veranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td> 1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema 2. Independent Studies 3. Vorlesung Modulprüfung: 2 Klausuren (je 45 Min.) </td> <td style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> SWS Einzeln 2 SWS 1 SWS </td> </tr> </table>	1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema 2. Independent Studies 3. Vorlesung Modulprüfung: 2 Klausuren (je 45 Min.)	SWS Einzeln 2 SWS 1 SWS	
1. Lektüreübung zu einem bestimmten Text/Thema 2. Independent Studies 3. Vorlesung Modulprüfung: 2 Klausuren (je 45 Min.)	SWS Einzeln 2 SWS 1 SWS		
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul im Professionalisierungsbereich	Zugangsvoraussetzungen Kleines Latinum		
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen; „studium generale“) aller geeigneten Studiengänge (nicht für Studierende des Studienfaches „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“)		
Angebotshäufigkeit/Semesterlage jedes Semester	Dauer Das Modul kann in 1 Semester abgeschlossen werden.		
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 15		
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Thomas Haye			

VII. Exemplarische Studienverlaufspläne

1. Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ mit Fachwissenschaftlichem Profil in Kombination mit Studienfach „Deutsche Philologie / Deutsch“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (66 C)			BA-Fach „Deutsche Philologie/Deutsch“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 31 C	B.MNL.1 „Einführung in die Grundlagen und Methoden des Faches [...]“ (Orientierungsmodul) 5/5 C	B.MNL.2 „Gattungen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit I“ (Pflicht) 8 C		B.Ger.1.1 „Einführung in die Germanistik 1.1“ (Orientierungsmodul) 12 C			SK.FS.I-A1 Italienisch Grundstufe I-A1 (Wahl) 6 C
2. Σ 27 C		B.MNL.3 „Epochen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit“ (Pflicht) 4/4 C		B.Ger.1.2 „Einführung in die Germanistik 1.2“ (Orientierungsmodul) 12 C		B.MNL.8 „Metrik und Rhythmen in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6/4 C	
3. Σ 32 C	B.MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption [...]“ (Pflicht) 6/2 C			B.Ger.2.1 „Aufbaumodul Literaturwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.2.2 „Aufbaumodul Mediävistik“ (Pflicht) 6 C		SK.FS.I-A2 Italienisch Grundstufe II-A2 (Wahl) 6 C
4. Σ 28 C		B.MNL.5 „Textherstellung“ (Pflicht) 11 C	B.MNL.6 „Gattungen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit II“ (Pflicht) 6/4 C	B.Ger.2.3 „Aufbaumodul Sprachwissenschaft“ (Pflicht) 6 C	B.Ger.4 „Außerschulische Wissensvermittlung“ (Pflicht) 3 C		
5. Σ 32 C	B.MNL.7 „Literaturwissenschaftliche Analyse“ (Pflicht) 11 C			B.Ger.3.2a „Vertiefungsmodul Mediävistik“ (Wahlpflicht) 9 C	B.Ger.3.3b „Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	B.MNL.10 „Epochen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit II“ (Wahlpflicht) 2/6 C	
6. Σ 30 C	BA-Arbeit 12 C			B.Ger.3.1b „Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C			B.Gri./Lat.11 Antike Vorbilder späterer lit. [...] Phän. (Wahl) 6 C
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C

2. Studienfach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ mit Fachwissenschaftlichem Profil in Kombination mit Studienfach „Lateinische Philologie / Latein“

Sem. Σ C*	BA-Fach „Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit“ (66 C)			BA-Fach „Lateinische Philologie/Latein“ (66 C)		Fachwissenschaftliches Profil (18 C)	Professionalisierung/Schlüsselkompetenzen (18 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.MNL.1 „Einführung in die Grundlagen und Methoden des Faches [...]“ (Orientierungsmodul) 5/5 C	B.MNL.2 „Gattungen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit I“ (Pflicht) 8 C		B.Lat.1 „Grundlagen des Lateinstudiums“ (Orientierungsmodul) 9 C			SK.FS.I-A1 Italienisch Grundstufe I-A1 (Wahl) 6 C
2. Σ 33 C		B.MNL.3 „Epochen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit“ (Pflicht) 4/4 C		B.Lat.2 „Basismodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C	B.Lat.3 „Lateinische Literatur I: Poesie“ (Pflicht) 9 C	B.MNL.8 „Metrik und Rhythmen in lateinischen Texten des Mittelalters und der Neuzeit“ (Wahlpflicht) 6/4 C	
3. Σ 32 C	B.MNL.4 „Überlieferungsgeschichte und Rezeption [...]“ (Pflicht) 6/2 C		B.Lat.4 „Lateinische Literatur II: Prosa“ (Pflicht) 6 C	B.Lat.6c „Altertumskunde – Sprachwissenschaft“ (Wahlpflicht) 6 C	SK.FS.I-A2 Italienisch Grundstufe II-A2 (Wahl) 6 C		
4. Σ 28 C		B.MNL.5 „Textherstellung“ (Pflicht) 11 C	B.MNL.6 „Gattungen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit II“ (Pflicht) 6/4 C	B.Lat.10 „Vermittlungskompetenz“ (Pflicht) 3 C	B.Lat.5 „Griechische Literatur für Latinisten“ (Pflicht) 6 C		
5. Σ 32 C	B.MNL.7 „Literaturwissenschaftliche Analyse“ (Pflicht) 11 C			B.Lat.7 „Lateinische Literatur III“ (Pflicht) 9 C		B.MNL.10 „Epochen der lat. Lit. des MA u. d. Neuzeit II“ (Wahlpflicht) 2/6 C	SK.FS.I-B1 Italienisch Grundstufe III-B1 (Wahl) 6 C
6. Σ 27 C	BA-Arbeit 12 C			B.Lat.8 „Aufbaumodul Lateinische Sprache“ (Pflicht) 9 C			
Σ 180 C	66 C (+12 C)			66 C		18 C	18 C